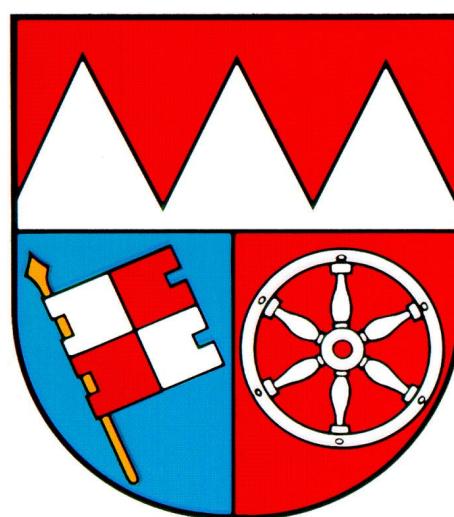




# **Bayerischer Leichtathletik-Verband**

## **Bezirk Unterfranken**

**Aufbau <sub>der</sub> Organisation <sub>nach</sub> 1945**  
**Kreis- bzw. Bezirksvorstandsschaften**  
**Bezirks- bzw. Kreisvorsitzende**  
**in Unterfranken**



## Inhaltsverzeichnis:

Seite		Inhalt
1		Inhaltsverzeichnis Vorbemerkungen
2		Ein schwieriger Anfang nach 1945
3		Die Leichtathletik als Sparte in der Obhut des BLSV Der Bayerische Leichtathletik-Verband (BLV) Die geographische Einordnung Unterfrankens
4		Aus einem Kreis wird ein Bezirk Die heutige Einteilung des Leichtathletik-Bezirks Unterfranken
5		Frühere Einteilungen der unterfränkischen Leichtathletik
8		Die bisherigen Kreis- bzw. Bezirksvorsitzenden in Unterfranken
9		Kreis- bzw. Bezirksvorstandschäften
23		Die BLSV-Bezirksvorsitzenden und ihre Spartenleiter bis 1949 Die Vorsitzenden der unterfränkischen Leichtathletik-Kreise
30		Anhang
33		Unterlagen für die Erstellung dieser Übersichten.

### Vorbemerkungen

Diese Ausarbeitungen mit ihren Karten zu früheren und aktuellen Einteilungen der unterfränkischen Leichtathletik, mit den Übersichten zu den Vorstandschäften usw. soll und kann keine Chronik im üblichen Stil („Was sind wir doch für Kerle.“) sein. Beweihräucherungen (besonders auch Selbstbeweihräucherungen) gibt es leider auch im Sport genug. Bei der Abfassung einer Chronik müsste man die ersten und wichtigsten Leichtathletik-Veranstaltungen in Unterfranken nach 1945 bis heute aufführen und die guten und sehr guten Leichtathletinnen und Leichtathleten aus dieser Zeit erwähnen. Das würde den Rahmen sprengen. Weiterhin hätte man bei beiden aufgeführten Punkten (Veranstaltungen und Athleten) die Schwierigkeit, Trennungsstriche zu ziehen. Man verprellt dabei immer irgendwelche Personen. Das möchte ich nicht, zumal ich auch ein Teil dieser Entwicklung war.

Die Ausarbeitung möchte also nur die Schwierigkeiten beim Aufbau nach 1945, die Strukturen der Organisation und die Einteilungen festhalten. Dazu musste ich in alten Zeitungen, Jubiläumsschriften, Unterlagen von Leichtathletik-Kreisen usw. nach Informationen suchen. Leider habe ich noch nicht für alle leeren Stellen Angaben erhalten. Dies gilt ganz besonders für die Jahre 1945 bis 48, in denen die Leichtathletik eine Sparte innerhalb des BLSV war. Auch für die Jahre ab 1949 (Gründung des BLV) fehlen noch Angaben.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die meine Arbeit unterstützt haben (Überlassung von Unterlagen, schriftliche und mündliche Mitteilungen usw.). Der kommunale Bezirk Unterfranken und das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung haben die Verwendung des unterfränkischen Wappens bzw. der Umrisskarten freundlicherweise genehmigt. Auch der Bayerische Leichtathletik-Verband hat den Eindruck seines Logo erlaubt. Vielen Dank.

Den Hauptverwaltungen des DOSB (Frankfurt/Main) und des BLSV (München) möchte ich für die Überlassung der Festschriften zum jeweiligen 50-jährigen Jubiläum danken.

Ein besonderer Dank gilt dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg für die Unterstützung und die Möglichkeit, Einsicht in Ausgaben von unterfränkischen Zeitungen und in verschiedene sonstige Unterlagen zu nehmen.

Bitte teilen Sie mir noch fehlende Daten und/oder entdeckte Fehler mit, damit später eine vollständige und richtige Ausarbeitung vorgelegt werden kann.

Diese Ausarbeitung wird kostenlos abgegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Bertold Heyder

✉ Bohlenweg 53, 63739 Aschaffenburg, ☎ (06021) 9 19 91, ✉ bertold-heyder@arcor.de

Aschaffenburg, 13.02.2014

## Ein schwieriger Anfang nach 1945

Die Gründung der Sportvereine und -verbände (gilt für alle Vereine usw.) und die dabei üblichen und notwendigen Besetzungen der Vorstandspositionen waren nach dem Mai 1945 durch die von den Besatzungsbehörden verfügten Bestimmungen nicht gerade einfach.

So mussten der Vorsitzende, der Kassenwart und der Schriftführer der US-Militärbehörde gemeldet und von dieser zugelassen werden. Diese drei genannten Positionen durften nur von solchen Personen besetzt werden, die nicht der NSDAP und/oder einer ihrer Gliederungen angehörten<sup>1</sup>. Diese Anordnung wurde erst am 30.08.1948 für die von den Spruchkammern<sup>2</sup> als „Entlastete“ bzw. als „Mitläufer“ eingestuften Personen aufgehoben<sup>3</sup>.

Diese Schwierigkeiten werden auch durch die Tatsache bestätigt, dass der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) nach seiner Gründung am 18.07.1945 lange und zwar noch bis zum 21.06.1946 auf die Genehmigung durch die US-Behörden warten musste<sup>4</sup>.

In den Jahren von 1945 bis 1949 hatte die Leichtathletik keine eigene Organisation. Zunächst (d.h. bis zur Zulassung des BLSV durch die Militärbehörden bzw. bis Juni 1948) hatten sich so genannte „Sportbeauftragte“ um den Sportbetrieb in allen Sportarten zu kümmern. Diese Sportbeauftragten sind von den örtlich zuständigen deutschen Behörden nach Rücksprache und mit Genehmigung der US-Verwaltung benannt worden<sup>5</sup>. Zum Sportbeauftragten für Unterfranken (offizielle Bezeichnung: „*Regierungsbeauftragter für das Sportwesen in Mainfranken*“) wurde Hans Frankenberger (Würzburg) bestellt<sup>6</sup>.

Der Sportredakteur August Ulrich (Augsburg) wurde vom Kultusministerium zum „*Landesbeauftragte für das Sportwesen*“ in Bayern berufen. Seine vordringliche Aufgabe war die Schaffung einer einheitlich demokratisch ausgerichteten Sportbewegung<sup>7</sup>.

Neben den schon erwähnten Schwierigkeiten muss bei der Würdigung der Aufbauarbeit auch berücksichtigt werden, dass die Mitarbeiter diese ehrenamtlichen Tätigkeiten neben ihrer gewiss nicht einfachen täglichen Arbeit (z.B. 48-Stundenwoche), neben der verstärkten Sorge um ihre Familie (z.B. teilweise noch sehr beengte Wohnverhältnisse), bei noch eingeschränkter Mobilität (z.B. kaum private Telefone, kaum private PKWs usw.) und auf unterer Ebene meist ohne behördliche Unterstützungen vollbracht haben. Es kam noch hinzu, dass nach den 12 Jahren der Nazidiktatur mit 6 Jahren Krieg (für einige noch mit Gefangenschaft) bei vielen möglichen Mitarbeitern verständlicherweise vorläufig kaum Interesse für die Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten bestand.

Ein Beispiel für die damals häufigen organisatorischen Schwierigkeiten ist ein Aufdruck auf Eintrittskarten „*Eintrittskarten nur gegen Abgabe von Altpapier*“<sup>8</sup>. Dies klingt heute amüsant, beschreibt aber den Mangel in der damaligen Zeit sehr anschaulich. Die Aufbauarbeit kann also nicht hoch genug gewürdigt werden. Dies gilt nicht nur für den Sport.

Die wohl größte Schwierigkeit bei der Wiederbelebung der Leichtathletik war die Beseitigung der Kriegsschäden an den Sportstätten (Plätze und Hallen). Laufbahnen, Sprung- und Wurfanlagen waren durch Bombardierungen während des Krieges und durch Kampfhandlungen am Ende des Krieges unbrauchbar geworden. Zusätzlich wurden auch Gebäude und Plätze<sup>9</sup> vieler Sportvereine für andere Zwecke verwendet (z.B. zur Unterbringung von Militärpersonal, als Abstellplätze für Militärfahrzeuge usw.).

Mit Einfallsreichtum und sehr viel Energie schufen die Mitarbeiter der ersten Stunde wieder Möglichkeiten für den Leichtathletikbetrieb<sup>1</sup>. Viel Idealismus war nötig, bis beispielsweise die aufgewühlten Laufbahnen wieder eingeebnet und neue Geräte hergestellt waren.

---

Hinweise und Ergänzungen zu dieser Seite

<sup>1</sup> Stadtmüller „Aschaffenburg nach dem Zweiten Weltkrieg“ (Seiten 194 und 195)

<sup>2</sup> von den Besatzungsmächten eingesetzten Entnazifizierungsbehörde

<sup>3</sup> Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“ (Seite 54)

<sup>4</sup> Festschrift „50 Jahre Deutscher Sportbund“ (Seite 23)

<sup>5</sup> Main-Echo (Aschaffenburg) vom 07.03.1946, vom 09.03.1946 und Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“ (Seiten 106 und 107) sowie Anmerkungen im Anhang

<sup>6</sup> Main-Echo (Aschaffenburg) vom 17.02.1946 und Anmerkungen im Anhang

<sup>7</sup> Main-Echo (Aschaffenburg) vom 15.12.1945 und Anmerkungen im Anhang

<sup>8</sup> Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“ (Seite 35)

<sup>9</sup> In Aschaffenburg wurden beispielsweise die Halle in Schweinheim als Reservelazarett genutzt und der Sportplatz an der Goldbacher Straße von der US-Army requiriert. Stadtmüller „AB n.d.2.WK“ (S.194/202)

## Die Leichtathletik als Sparte in der Obhut des BLSV

Die Tatsache, dass die Leichtathletik keine eigene Organisation (z.B. mit Kreis- bzw. Bezirksvorstandsschaften) hatte, wird durch die Veröffentlichung einer Ausschreibung für die unterfränkischen Kreismeisterschaften (heute Bezirksmeisterschaften) im Waldlauf 1947 in Lohr bestätigt. Dort ist (sinngemäß) vermerkt, dass alle Mitglieder eines unterfränkischen BLSV-Vereins startberechtigt sind<sup>1</sup>. Die Leichtathletik war also im Bayerischen Landes-Sportverband als Sparte (Arbeitsgemeinschaft im BLSV) angesiedelt. Dies entsprach dem zunächst gewünschten Einheitsprinzip. Die einzelnen Sportarten gehörten also als nicht-selbständige Gruppen dem BLSV an. Für die einzelnen Sparten waren so genannte Spartenleiter zuständig. Dieses Einheitsprinzip wurde jedoch ziemlich bald vom Fachverbandsprinzip (d.h. eigenständige Fachverbände im BLSV) abgelöst.

BLSV-Kreis-Vorsitzender und damit auch Vorsitzender der Leichtathletik im Kreis Unterfranken war Hans Lindner (Würzburg)<sup>2</sup>.

## Der Bayerische Leichtathletik-Verband (BLV)

Auf der für den 29. und 30.01.1949 einberufenen dritten Landesspartentagung wurde auf Antrag des Kreises (heute Bezirk) Oberbayern aus der Sparte Leichtathletik des BLSV der Bayerische Leichtathletik-Verband e.V. im BLSV<sup>3</sup>. Der 1. Vorsitzende des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes war zugleich 1. Vorsitzender des Landesspartenausschusses<sup>3</sup>.

In den so genannten „Amtlichen Sportmitteilungen“ (Nr. 8 vom 15.02.1949) wurde veröffentlicht, dass die Sparte Leichtathletik des BLSV die Bezeichnung „Bayerischer Leichtathletik-Verband e.V. im BLSV“ führen kann<sup>3</sup>.

## Die geografische Einordnung Unterfrankens

Der Bayerische Leichtathletik-Verband hat entsprechend der Einteilung der staatlichen Verwaltung in Bayern und entsprechend der BLSV-Einteilung sieben Bezirke<sup>4</sup>. Einer dieser sieben BLV-Bezirke ist der Leichtathletik-Bezirk Unterfranken.

Die Lage an der nordwestlichen Ecke des BLV-Verbandsgebietes hat für die unterfränkischen Leichtathleten oft den Nachteil der weiten Wege zu bayerischen Meisterschaften oder zu Lehrgängen im mittleren und südlichen Bayern. Andererseits liegt Unterfranken im Gebiet des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) verhältnismäßig zentral.

Unterfranken im **BLV**-Verbandsgebiet



Unterfranken im **DLV**-Verbandsgebiet



© Die Verwendung der beiden Umrisskarten wurde vom Bezirk Unterfranken genehmigt.

Hinweise und Ergänzungen zu dieser Seite

<sup>1</sup> Main-Echo (Aschaffenburg) vom 11.03.1947; siehe auch Anhang

<sup>2</sup> Aschaffenburger Volksblatt (19.02.1954); Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband (S. 42)

<sup>3</sup> Festschrift „50 Jahre Bayerischer Leichtathletik-Verband“ (Seite 37); Die Zeitschrift „Amtliche Sportmitteilungen“ war die Vorgängerin der heutigen Zeitschrift „Bayernsport“.

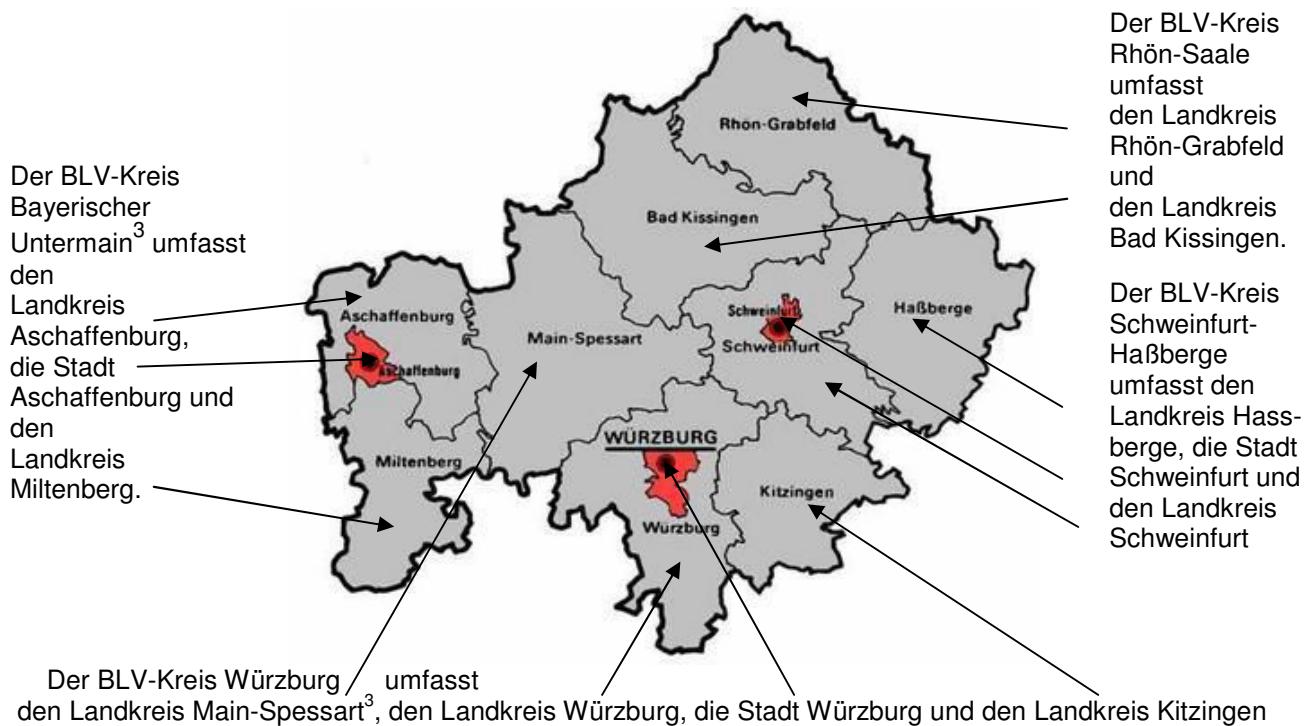
<sup>4</sup> Stand von 2006;

## Aus einem Kreis wird ein Bezirk

Der Wechsel der Bezeichnung von „Kreis“ in „Bezirk“ dürfte zu Beginn des Jahres 1958 vorgenommen worden sein, denn auf dem Verbandstag des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV) in München am 18./19.01.1958 wurde berichtet, dass die Kreise in Bezirke umbenannt wurden<sup>1</sup>. Der Bayerische Leichtathletik-Verband (BLV) hat sich bald angeschlossen. In einem Zeitungsbericht von den unterfränkischen Waldlaufmeisterschaften in Schweinfurt am 23.03.1958 wird von Bezirksmeisterschaften gesprochen<sup>2</sup>.

## Die heutige Einteilung des Leichtathletik-Bezirks Unterfranken

Der Leichtathletik-Bezirk Unterfranken umfasst das Gebiet des BLSV-Bezirks Unterfranken. Es gibt augenblicklich in Unterfranken die folgenden vier Leichtathletik-Kreise: Bayerischer Untermain, Rhön-Saale, Schweinfurt-Hassberge und Würzburg



© Die Verwendung der Umrisskarte wurde vom Bezirk Unterfranken genehmigt.

Mit der staatlichen Gebietsreform (01.07.1972) und der sich anschließenden BLSV-internen Gebietsreform ergaben sich folgende Zuordnungen.

Die nachfolgende Aufstellung enthält auch die Zahlen der unterfränkischen Sportvereine, die dem BLSV Leichtathletik gemeldet haben<sup>4</sup>.

BLV-Nr.	Unterfränkische BLV-Kreise	Unterfränkische BLSV-Kreise mit der jeweiligen Anzahl der Leichtathletik-Vereine	Gesamtzahl
6.1	Bayerischer Untermain	Aschaffenburg 45 / Miltenberg 34 / Main-Spessart 4	83
6.2	Rhön-Saale	Bad Kissingen 15 / Rhön-Grabfeld 28	43
6.3	Schweinfurt-Haßberge <sup>5</sup>	Schweinfurt 15 / Haßberge 18	36
6.4	Würzburg	Würzburg-Stadt 18 / Würzburg-Land 19 / Kitzingen 12 / Main-Spessart 13	58
6	BLV-Bezirk Unterfranken		217

Hinweise und Ergänzungen zu dieser Seite

<sup>1</sup> Aschaffenburger Volksblatt vom 20.01.1958; siehe auch Anhang

<sup>2</sup> Aschaffenburger Volksblatt vom 24.03.1958;

<sup>3</sup> Die Vereine TuS 1890 Frammersbach, TV Gut-Heil Hasloch, TSV Jahn Kreuzwertheim 1922 und TSV Wiesthal 1921 vom Westrand des BLSV-Kreises Main-Spessart haben sich für die Zugehörigkeit zum Leichtathletik-Kreis Bayerischer Untermain entschieden.

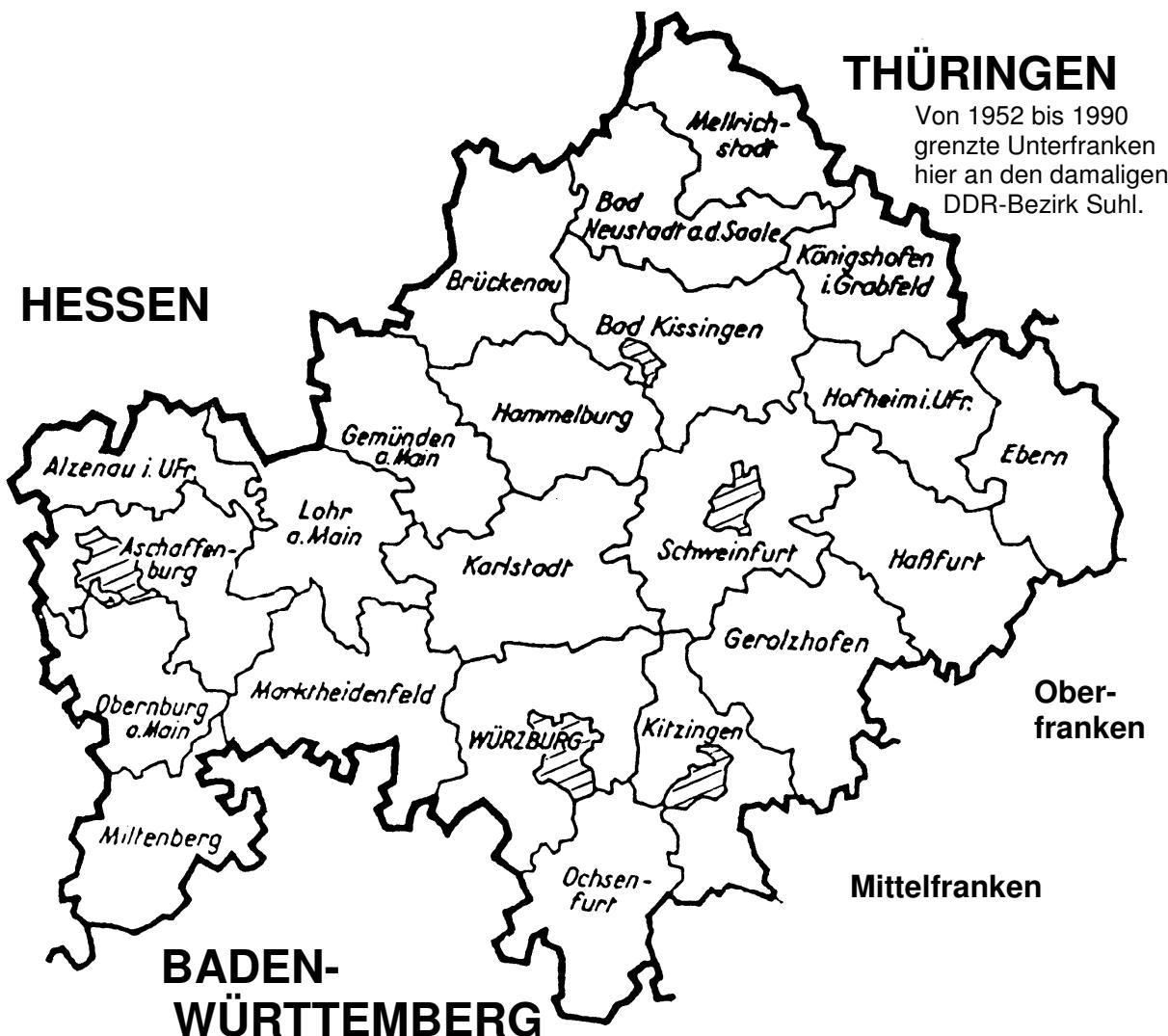
<sup>4</sup> Stand am 30.06.2006 (Internet vom 12.07.2006)

<sup>5</sup> ab 2000 neue Bezeichnung: Schweinfurt-Hassberge (vorher: Schweinfurt)

Die heute (im Jahr 2006) gültige Einteilung der unterfränkischen Leichtathletik ist das Ergebnis einer Entwicklung, die nach einer so langen Zeit nur noch unvollständig zu verfolgen ist. Es spielten bei dieser Entwicklung verschiedene Faktoren eine Rolle, die schwer zu erkunden sind (z.B. Vorgaben der Alliierten Militärregierung und Vorgaben deutscher Behörden zur Organisation des Sports nach 1945 sowie Vorgaben des BLSV usw.). In diesem Zusammenhang ist die „Direktive 23“ der Alliierten Militärregierung vom 17.12.1945 (am 31.01.1946 im Amtsblatt des Kontrollrates<sup>1</sup> veröffentlicht) als Beispiel zu erwähnen, mit der die Gründung von Sportorganisationen über Kreisgrenzen hinaus verboten wurde. Dennoch möchte ich behaupten, dass diese heutige Einteilung eine gute bis sehr gute Betreuung der Leichtathletik auf unterer Ebene möglich macht. Es sind bei dieser Einteilung verschiedene Punkte der Zusammenarbeit berücksichtigt worden, die bei einer Aufteilung der BLV-Kreise nach anderen Gesichtspunkten nicht oder nur schwer umzusetzen wären.

### Frühere Einteilungen der unterfränkischen Leichtathletik

Vor der heute gültigen Einteilung gab es mehr als vier unterfränkische Leichtathletik-Kreise (damals Bezirke genannt; siehe Seite 3). Die Unterfranken-Karte mit den damaligen Landkreisen und damaligen kreisfreien Städten<sup>2</sup> (Stand: 01.11.1969) soll zur besseren Veranschaulichung der Zuordnungen vor der Gebietsreform im Jahr 1972 beitragen.



© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2005

Hinweise und Ergänzungen zu dieser Seite:

<sup>1</sup> Festschrift „50 Jahre Deutscher Sportbund“ (Seite 18). Der Kontrollrat war das höchste Organ der Alliierten im besetzten Deutschland nach 1945. Er bestand aus den Militärbefehlshabern der vier Siegermächte (USA, Großbritannien, Frankreich und Sowjetunion). Wortlaut der Direktive Nr. 23 im Anhang

<sup>2</sup> Die Gebiete der kreisfreien Städte Aschaffenburg, Bad Kissingen, Kitzingen, Schweinfurt und Würzburg sind auf der Karte schraffiert. Sie sind von dem Landkreis mit dem jeweils gleichen Namen umgeben.

Das Gebiet des heutigen Bayerischen Untermain war in der Anfangszeit des BLSV ein gemeinsamer BLSV-Kreis. Dieser umfasste die Stadt Aschaffenburg und die damaligen Landkreise Alzenau, Aschaffenburg, Miltenberg und Obernburg. Die in diesem BLSV-Bezirk zu dieser Zeit bestehende Organisationsebene der Leichtathletik hatte die Bezeichnung Leichtathletik-Bezirk Aschaffenburg<sup>1</sup>.

Im nördlichen Unterfranken gab es in den Jahren bis 1950 die beiden Leichtathletik-Bezirke Bad Kissingen (damals kreisfreie Stadt Bad Kissingen und damaliger Landkreis Bad Kissingen) und Bad Neustadt/Saale (damalige Landkreise Bad Neustadt, Königshofen und Mellrichstadt), die sich am 19.02.1951 anlässlich einer Versammlung des damaligen BLSV-Bezirks Rhön-Saale aufgelöst haben. Im Anschluss an diese Auflösung wurde am gleichen Tag der neue Leichtathletik-Bezirk Rhön-Saale gegründet<sup>2</sup>.

Das Gebiet der früheren Landkreise Brücknau, Gemünden, Hammelburg, Karlstadt, Lohr und Marktheidenfeld war ein selbständiger Leichtathletik-Bezirk mit der Bezeichnung Leichtathletik-Bezirk Lohr-Gemünden<sup>3</sup>. Der Leichtathletik-Kreis (neue Bezeichnung) Lohr-Gemünden wurde auf dem Kreistag in Gemünden am 05.12.1959 aufgelöst. Die Vereine aus den Landkreisen Gemünden und Karlstadt kamen zum Leichtathletik-Kreis Würzburg, die Vereine aus den Landkreisen Brücknau und Hammelburg wurden dem Leichtathletik-Kreis Rhön-Saale zugeteilt und die Vereine der Landkreise Marktheidenfeld und Lohr kamen zum Leichtathletik-Kreis Aschaffenburg, wobei die Vereine aus dem Landkreis Marktheidenfeld noch die Möglichkeit hatten, zum Leichtathletik-Kreis Würzburg zu gehen. Sie haben sich auch (bis auf den TV Gut-Heil Hasloch und TSV Jahn Kreuzwertheim 1922) so entschieden<sup>4</sup>. Eine weitere Abweichung von der geplanten Zuordnung war der Anschluss der Leichtathletik-Vereine aus dem Landkreis Hammelburg an den BLV-Kreis Schweinfurt. Dieser Anschluss dauerte bis in den Anfang der 70er Jahre (d.h. bis zur Gebietsreform 1972 und die sich anschließende BLSV-interne Gebietsreform). Damals wurde der Landkreis Hammelburg in den Landkreis Bad Kissingen eingegliedert und damit gehörte Hammelburg und Umgebung zum BLV-Kreis Rhön-Saale<sup>5</sup>.

Die Leichtathleten im Landkreis Gerolzhofen bildeten einen so genannten Unterbezirk im Leichtathletik-Bezirk Schweinfurt<sup>6</sup>. Dies gilt auch für die Leichtathleten in Raum Hassfurt (Landkreis Hassfurt mit (wahrscheinlich) den Landkreisen Ebern und Hofheim)<sup>7</sup>.

Im Jahr 1957 veranstalteten die damals noch selbstständigen Leichtathletik-Bezirke Würzburg und Kitzingen gemeinsame Bezirksmeisterschaften in Würzburg. Es waren also bis in die späten 50er Jahre eigenständige Leichtathletik-Bezirke bzw. –Kreise. Das Datum der Fusion ist nicht bekannt (wahrscheinlich zum Jahreswechsel 1959 auf 1960)<sup>8</sup>.

---

#### Hinweise und Ergänzungen zu dieser Seite

<sup>1</sup> eigene Erinnerungen

<sup>2</sup> Hierzu liegen in den Unterlagen des Leichtathletik-Kreises Rhön-Saale mehrere Hinweise vor. Da gibt es in einem Zeitungsbericht mit der Überschrift „Wiedererstarken des Sports in der Rhön“ (leider ohne Datum) einen Abschnitt mit folgendem Wortlaut: „In der Leichtathletik wurden die bisherigen Bezirke Bad Kissingen und Bad Neustadt aufgelöst und ein Bezirk Rhön-Saale gebildet und W.Zoll-Bad Kissingen zum Bezirksvorsitzenden gewählt.“ Aus anderen Unterlagen ist ersichtlich, dass diese Gründung am 19.02.1951 in Brendlorenzen erfolgte. Für das Jahr 1950 wird noch von den „1. Nördl. Rhön-Meisterschaften“ berichtet. Ab dem 01.01.1960 gehören auch die Leichtathleten aus dem Raum Brücknau zu Rhön-Saale. Am 13.01.1973 wurden die Leichtathleten aus dem Raum Hammelburg dem BLV-Kreis Rhön-Saale zugeteilt.

<sup>3</sup> Das Gebiet der früheren Landkreise Brücknau, Gemünden, Hammelburg, Karlstadt, Lohr und Marktheidenfeld war der BLSV-Bezirk Lohr (Main-Echo vom 11.04.1947-Einladung zu einer BLSV-Bezirkstagung für den 20.04.1947 nach Lohr). Nach der Gründung des BLV im Januar 1949 hat es in diesem Gebiet einen eigenen Leichtathletik-Bezirk gegeben. Dies wird durch mehrere Zeitungsberichte (z.B. im Main-Echo (Aschaffenburg), im Aschaffenburger Volksblatt und in der Lohrer Zeitung) bestätigt.

<sup>4</sup> Aschaffenburger Volksblatt vom 07.12.1959; zur Auflösung siehe auch Seite 8

<sup>5</sup> telefonische Mitteilung von Paul Fella (Hammelburg) am 16.11.2005 zur damaligen Zugehörigkeit von Hammelburg und Umgebung zum BLV-Kreis Schweinfurt (bis Januar 1973)

<sup>6</sup> telefonische Mitteilungen von Anton Baum (Kitzingen) am 20.11.2005 und Kurt Köhler (Geldersheim) am 22.11.2005 zum Unterbezirk Gerolzhofen.

<sup>7</sup> mündliche Mitteilung von Wolfgang Scholz (Hassfurt) am 26.11.2005

<sup>8</sup> Eindruck auf einer Leichtathletik-Urkunde vom 02.06.1957: „Bayerischer Leichtathletik-Verband / Bezirke Würzburg und Kitzingen / Bezirksmeisterschaften 1957“, schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 16.11.2005, Bericht vom Bezirkstag am 17.01.1960 in Gemünden (Main-Echo AB vom 18.01.1960)

Nach der Gründung des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes (BLV) im Januar 1949 hatte der Leichtathletik-Kreis Unterfranken (damalige Bezeichnung) sieben Leichtathletik-Bezirke (damalige Bezeichnung).

Stand im Jahr 1949 <sup>1</sup>	
Leichtathletik-Bezirk	Zum Leichtathletik-Bezirk gehörten die Leichtathletik-Vereine
Aschaffenburg	in der kreisfreien Stadt Aschaffenburg sowie in den damaligen Landkreisen Alzenau, Aschaffenburg, Miltenberg und Obernburg.
Bad Kissingen	in der damals kreisfreien Stadt Bad Kissingen sowie im damaligen Landkreis Bad Kissingen.
Bad Neustadt	in den damaligen Landkreisen Bad Neustadt, Königshofen und Mellrichstadt.
Kitzingen	in der damals kreisfreien Stadt Kitzingen sowie im damaligen Landkreis Kitzingen
Lohr-Gemünden	in den damaligen Landkreisen Brücknau, Gemünden, Hammelburg, Karlstadt, Lohr und Marktheidenfeld.
Schweinfurt	in der kreisfreien Stadt Schweinfurt sowie in den damaligen Landkreisen Ebern, Gerolzhofen (mit dem Sonderstatus Unterbezirk), Hassfurt (mit dem Sonderstatus Unterbezirk; wahrscheinlich mit Ebern und Hofheim), Hofheim und Schweinfurt.
Würzburg	in der kreisfreien Stadt Würzburg sowie in den damaligen Landkreisen Ochsenfurt und Würzburg

Am 19.02.1951 wurden die beiden Leichtathletik-Bezirke Bad Kissingen und Bad Neustadt aufgelöst und daraus der neue Leichtathletik-Kreis Rhön-Saale gebildet.

Stand ab 19.02.1951 <sup>1</sup>	
Leichtathletik-Bezirk	Zum Leichtathletik-Bezirk gehörten die Leichtathletik-Vereine
Aschaffenburg	in der kreisfreien Stadt Aschaffenburg sowie in den damaligen Landkreisen Alzenau, Aschaffenburg, Miltenberg und Obernburg
Kitzingen	in der damals kreisfreien Stadt Kitzingen sowie im damaligen Landkreis Kitzingen.
Lohr-Gemünden	in den damaligen Landkreisen Brücknau, Gemünden, Hammelburg, Karlstadt, Lohr und Marktheidenfeld.
Rhön-Saale	in der damals kreisfreien Stadt Bad Kissingen sowie in den damaligen Landkreisen Bad Kissingen, Bad Neustadt, Königshofen und Mellrichstadt.
Schweinfurt	in der kreisfreien Stadt Schweinfurt sowie in den damaligen Landkreisen Ebern, Gerolzhofen (mit dem Sonderstatus <sup>2</sup> Unterbezirk), Hassfurt (mit dem Sonderstatus <sup>3</sup> Unterbezirk; wahrscheinlich mit Ebern und Hofheim), Hofheim und Schweinfurt.
Würzburg	in der kreisfreien Stadt Würzburg sowie in den damaligen Landkreisen Ochsenfurt und Würzburg.

#### Hinweise und Ergänzungen zu dieser Seite

<sup>1</sup> Zur Beschreibung der Einteilungen des Leichtathletik-Bezirkes Unterfranken konnte auf schriftliche Mitteilungen von Josef Arbes (Wülfershausen/Saale) vom 02.11.2005 und von Kurt Köhler (Geldersheim) vom 03.11.2005, auf telefonische Mitteilungen von Günter Müller (Hassfurt) am 16.11.2005 und von Anton Baum (Kitzingen) am 20.11.2005 und auf eine mündliche Mitteilung von Wolfgang Scholz (Hassfurt) am 26.11.2005 sowie auf Unterlagen des Leichtathletik-Kreises Rhön-Saale (von Paul Fella (Hammelburg) zur Verfügung gestellt) zurückgegriffen werden.

Diese Anmerkung gilt auch für die Tabelle (Stand ab 05.12.1959 (?)) auf der nächsten Seite

<sup>2</sup> Der Begriff „Unterbezirk“ konnte nicht geklärt werden. Als Vorsitzender im Unterbezirk Gerolzhofen fungierte Otto Konhäuser (Gerolzhofen).

<sup>3</sup> Der Begriff „Unterbezirk“ konnte nicht geklärt werden. Beim Unterbezirk Hassfurt ist auch der räumliche Zuschnitt (mit oder ohne Ebern und/oder Hofheim) nicht geklärt. Wer war Vorsitzender?

Am Ende der 50er Jahre (Datum unbekannt; wahrscheinlich zum Jahreswechsel 1959/60) kam es zur Fusion des Leichtathletik-Kreises (neue Bezeichnung) Kitzingen mit dem Leichtathletik-Kreis Würzburg<sup>1</sup>.

Am 05.12.1959 wurde der Leichtathletik-Kreis Lohr-Gemünden aufgelöst und seine bisherigen Teile benachbarten Leichtathletik-Kreisen zugeordnet. Gegen diese Auflösung gab es aus dem Leichtathletik-Kreis Lohr-Gemünden (z.B. Kr.-Vors. W. Kubitza) Widerstand<sup>1</sup>.

Stand ab 05.12.1959 (?)	
Leichtathletik-Kreis	Zum Leichtathletik-Kreis gehörten die Leichtathletik-Vereine
Aschaffenburg (*)	in der kreisfreien Stadt Aschaffenburg, sowie in den damaligen Landkreisen Alzenau, Aschaffenburg, Lohr, Miltenberg und Obernburg
Rhön-Saale	in der damals kreisfreien Stadt Bad Kissingen sowie in den damaligen Landkreisen Bad Kissingen, Bab Neustadt, Brücknau, Königshofen und Mellrichstadt.
Schweinfurt	in der kreisfreien Stadt Schweinfurt, sowie in den damaligen Landkreisen Ebern, Gerolzhofen (mit dem Sonderstatus Unterkreis), Hammelburg, Hassfurt (mit dem Sonderstatus Unterkreis; wahrscheinlich mit Ebern und Hofheim), Hofheim und Schweinfurt.
Würzburg	in der damals kreisfreien Stadt Kitzingen und in der kreisfreien Stadt Würzburg sowie in den damaligen Landkreisen Gemünden, Karlstadt, Kitzingen, Marktheidenfeld (*), Ochsenfurt und Würzburg.

(\*) Einige Vereine vom Westrand des Landkreises Marktheidenfeld haben sich dem Leichtathletik-Kreis Aschaffenburg angeschlossen.

## Die bisherigen Kreis- bzw. Bezirksvorsitzenden in Unterfranken<sup>2</sup>

Name	Vorname	Wohnort	von	bis
<b>Lindner</b>	Hans	Würzburg	1946	1948
als BLSV-Vorsitzender von Anfang 1946 (Gründung des BLSV-Kreises Unterfranken) bis Anfang 1949 (Gründung des BLV) auch Vorsitzender der Leichtathletik <sup>3</sup>				
<b>Fliehr</b>	Hermann	Schweinfurt	1948	1949
zunächst (d.h. bis Januar/Februar 1949) <sup>4</sup> wahrscheinlich als Spartenleiter und dann als Vorsitzender				
<b>Krapf</b>	Willi	Würzburg	1950	1955 <sup>5</sup>
				11.12.1955
<b>Beller</b>	Max	Schweinfurt	1955 <sup>5</sup>	1973 <sup>6</sup>
			11.12.1955	09.12.1973
zunächst (d.h. bis 1958) <sup>7</sup> als Kreisvorsitzender und dann als Bezirksvorsitzender				
<b>Wedlich</b>	Josef	Goldbach	1973 <sup>6</sup>	2005 <sup>8</sup>
			09.12.1973	26.11.2005
<b>Hack</b>	Otwin	Rimpar	2005 <sup>8</sup>	-
			26.11.2005	

Hinweise und Ergänzungen zu dieser Seite

<sup>1</sup> Main-Echo (Aschaffenburg) Bericht vom Bezirkstag am 17.01.1960 in Gemünden. Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg (Main-Echo Fiche-Datei 1960 Nr. 690); siehe hierzu auch Seite 6.

<sup>2</sup> Festschrift „50 Jahre Bayerischer Leichtathletik-Verband“ (Seite 31)

<sup>3</sup> Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“ (Seite 258) und Festschrift „50 Jahre Bayerischer Leichtathletik-Verband“ (Seite 17)

<sup>4</sup> Festschrift „50 Jahre Bayerischer Leichtathletik-Verband“ (Seite 31); Gründung des BLV am 29./30.01.1949

<sup>5</sup> Aschaffenburger Volksblatt vom 12.12.1955

<sup>6</sup> Aschaffenburger Volksblatt vom 10.12.1973

<sup>7</sup> Wechsel der Bezeichnungen Kreis und Bezirk im Jahr 1958

<sup>8</sup> Wahl am Bezirkstag am 26.11.2005 in Würzburg-Heuchelhof (eigene Mitschrift)

## Kreis- bzw. Bezirksvorstandsschaften

### Vorbemerkungen:

- 1) Zwischen den regulären Wahlen (Neuwahlen) auf den Kreis- bzw. Bezirkstagen ist es aus unterschiedlichen Gründen zu Änderungen (Ergänzungswahlen, Berufungen usw.) in den Zusammensetzungen der Kreis- bzw. Bezirksvorstandsschaften gekommen. Dies konnte nicht immer vollständig geklärt werden.
- 2) Es sind die (damaligen) Wohnorte (nicht die Vereinszugehörigkeiten) der Mitarbeiter angegeben. Die Wohnorte waren jedoch nicht immer einwandfrei zu ermitteln.
- 3) Leider konnten nicht immer die Besetzungen aller Positionen gefunden werden.
- 4) In der Festschrift „50 Jahre Bayerischer Leichtathletik-Verband“ (Seite 14) wird berichtet, dass die Vorsitzenden (wahrscheinlich Spartenleiter) der neu eingeteilten Kreise (heute, d.h. ab 1958 Bezirke - siehe Seiten 29 und 30 im Anhang) im Juni 1946 vorgestellt wurden. Weitere Einzelheiten hierzu konnten nicht ermittelt werden.
- 5) Erklärung zu den Überschriften „BLSV-Kreisvorstandsschaft...“ für die Jahre 1946, 1947 und 1948:  
In den Jahren 1946, 1947 und 1948 (d.h. bis 29./30.01.1949 - Gründung des BLV) war, wie schon berichtet wurde, die Leichtathletik eine Sparte im BLSV. Die jeweiligen BLSV-Kreisvorsitzenden waren somit auch Vorsitzende der Leichtathletik. Für die Leichtathletik speziell standen ihnen Spartenleiter zur Seite. Siehe hierzu auch den Abschnitt „Die Stellung der Sparten innerhalb des BLSV“ im Anhang (Seiten 29 und 30).
- 6) Ab 1981 wurden für die Erstellung der Übersichten der Bezirksvorstandsschaften meist nur noch die Einträge mit den Anschriften in den Ausschreibungsheften „Unterfränkische Leichtathletik 1981“ (und folgende) verwendet.

### BLSV-Kreisvorstandsschaft für das Jahr 1946

Zu einer Versammlung mit Wahlen wurden keine Unterlagen gefunden.

Kreisvorsitzender (1 und 2)	Hans Lindner (Würzburg)
Spartenleiter für die Leichtathletik	

(1) Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“ (Seite 258);

(2) Widersprüchliche Angaben auf der Seite 258 der in (1) genannten Festschrift, denn als Zeitpunkt der Gründung des BLSV-Kreises Unterfranken wird das erste Quartal 1946 angegeben und auf der gleichen Seite wird Hans Lindner als BLSV-Vorsitzender schon für 1945 aufgeführt.

### BLSV-Kreisvorstandsschaft für das Jahr 1947

Zu einer Versammlung mit Wahlen wurden keine Unterlagen gefunden.

Kreisvorsitzender (1)	Hans Lindner (Würzburg)
Spartenleiter für die Leichtathletik	

(1) Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landessport-Verband“ (Seiten 42 und 258)

### BLSV-Kreisvorstandsschaft für das Jahr 1948

Zu einer Versammlung mit Wahlen wurden keine Unterlagen gefunden.

Kreisvorsitzender (1)	Hans Linder (Würzburg)
Spartenleiter für die Leichtathletik (2)	Hermann Fliehr (Schweinfurt)

(1) Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“ (Seite 258)

(2) Festschrift „50 Jahre Bayerischer Leichtathletik-Verband“ (Seite 31).

Hermann Fliehr war wahrscheinlich bis zur Gründung des BLV im Januar 1949 Spartenleiter für Leichtathletik im BLSV.

### BLV-Kreisvorstandsschaft für das Jahr 1949 (d.h. nach der Gründung des BLV im Januar 1949)

Zu einer Versammlung mit Wahlen wurden keine Unterlagen gefunden.

1. Vorsitzender (1)	Hermann Fliehr (Schweinfurt)
Sportwart (2)	Stephan Hofmann (Höchberg)

(1) Festschrift „50 Jahre Bayerischer Leichtathletik-Verband“ (Seite 31);

(2) Main-Echo (Aschaffenburg) vom 02.06.1949 mit der Meldeanschrift für die unterfränkische Meisterschaft mit der Bezeichnung „Kreissportwart“.

### BLV-Kreisvorstandsschaft nach der Wahl am 04.12.1949 in Würzburg

Ein Bericht vom Kreistag liegt als Kopie (2) aus einer Schweinfurter Zeitung vom 06.12.1949 vor.

1. Vorsitzender (1 und 2)	Hermann Fliehr (Schweinfurt)
2. Vorsitzender (2)	Willi Krapf (Würzburg)
Sport- und Lehrwart (2)	R?? Backmann (Schweinfurt)
Schrift- und Kassenwart (2)	Helmut Lein (Schweinfurt)
Jugendwart (2)	Ludwig Vogel (Schweinfurt)
Beisitzer (Delegierte) (2)	Ludwig Maier (Würzburg) u. Alois Häcker (Aschaffenburg)

(1) Festschrift „50 Jahre Bayerischer Leichtathletik-Verband“ (Seite 31)

(2) schriftliche Mitteilung von Kurt Köhler (Geldersheim) am 03.11.2005 (Kopie aus einer Schweinfurter Zeitung)

### **BLV-Kreisvorstandschaft für das Jahr bzw. im Jahr 1950**

Ein Bericht von einer Kreisversammlung mit Wahl wurde nicht gefunden.

Vorsitzender (1 und 2)	Willi Krapf (Würzburg)
Kassenwart (2)	Helmut Lein (Schweinfurt)
Sportwart (3)	R?? Backmann (Schweinfurt)
Schriftführer (2)	Ernst Tschall (Würzburg)

(1) Festschrift „50 Jahre Bayerischer Leichtathletik-Verband“ (Seite 31)

(2) Bei diesen Personen wurde im Bericht zum nachfolgenden Kreistag am 14.01.1951 in Gemünden von einer Wiederwahl gesprochen. Also müssen sie auch im Jahr 1950 diese Positionen eingenommen haben.

Bericht im Main-Echo (Aschaffenburg) vom 16.01.1951.

(3) Im Bericht im Main-Echo vom 16.01.1951 ist erwähnt, dass Sportwart Backmann zur abgelaufenen Wettkampfzeit einen Bericht abgegeben hat. Also war er im Jahr 1950 Sportwart in Unterfranken.

Zu den übrigen Positionen wurden keine Unterlagen bzw. Hinweise gefunden.

### **BLV-Kreisvorstandschaft nach der Wahl am 14.01.1951 in Gemünden**

Bericht vom 16.01.1951 im Main-Echo (Aschaffenburg)

Vorsitzender	Willi Krapf (Würzburg)
Stellvertretender Vorsitzender	R?? Backmann (Schweinfurt)
Sportwart	Robert Walz (Brendlorenzen)
Kassenwart	Helmut Lein (Schweinfurt)
Schriftführer	Ernst Tschall (Würzburg)
Lehrwart	Toni Spieler (Aschaffenburg)
Pressewart	Dieter Kohls (Schweinfurt)
Jugendwart	Ludwig Vogel (Schweinfurt)
Kampfrichterobmann	Dr. Erich Kratsch (Schweinfurt)
Kassenprüfer	nur angegeben: „wie bisher“

### **BLV-Kreisvorstandschaft nach der Wahl am 02.12.1951 in Gemünden**

Bericht vom 03.12.1951 in der Lohrer Zeitung

1. Vorsitzender	Willi Krapf (Würzburg)
2. Vorsitzender	Dr. Erich Kratsch (Schweinfurt)
Kassenwart	Helmut Lein (Schweinfurt)
Sportwart	Robert Walz (Brendlorenzen)
Jugendwart	Ludwig Vogel (Schweinfurt)
Kampfrichterobmann	R?? Backmann (Schweinfurt)
Pressewart	Dr. Waldemar Weigand (Lohr)
Lehrwart	Toni Spieler (Aschaffenburg)
Schriftführer	Ernst Tschall (Würzburg)

### **BLV-Kreisvorstandschaft nach der Wahl am 04.01.1953 in Gemünden**

Berichte vom 05.01.1953 im Main-Echo und im Aschaffenburger Volksblatt sowie vom 07.01.1953 in der Lohrer Zeitung

Vorsitzender	Willi Krapf (Würzburg)
Stellvertretender Vorsitzender	Robert Paech (Kahl)
Sportwart	Robert Walz (Brendlorenzen)
Jugendwart	Ludwig Vogel (Schweinfurt)
Stellvertretender Jugendwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Frauenwart bzw. Frauenwartin	??? Brandel (Marktbreit)
Pressewart	Dr. Waldemar Weigand (Lohr)
Statistikwart	Lorenz Mohr (Brückenau)
Lehrwarte	Toni Spieler (Aschaffenburg) u. Rudi Skala (Bad Neustadt)
Kassenprüfer	Georg Schaupp (Schweinfurt) und Ludwig Maier (Würzburg)
Medizinischer Berater	Dr. Wolfgang Vent (Gemünden)

### **BLV-Kreisvorstandschaft nach der Wahl am 21.02.1954 in Würzburg**

Bericht vom 22.02.1954 im Aschaffenburger Volksblatt

Vorsitzender und Kassenwart	Willi Krapf (Würzburg)
Stellvertretender Vorsitzender	Robert Paech (Kahl)
Sportwart	Robert Walz (Brendlorenzen)
Jugendwart	Ludwig Vogel (Schweinfurt)
Frauenwart	Kurt Ludewig (Würzburg)

Kampfrichterobmann	Ernst Limbach (Heigenbrücken)
Lehrwart	Rudi Skala (Bad Neustadt)
Statistikwart (Bestenliste)	Franz Finsterer (Brücknau)
Kassenprüfer	??? Kaiser (Ebenhausen) und Emil Loos (Schweinfurt)

### BLV-Kreisvorstandschaft nach der Wahl am 21.02.1955 in Würzburg

Bericht vom 22.02.1955 im Main-Echo (Aschaffenburg)

1. Vorsitzender	Willi Krapf (Würzburg)
2. Vorsitzender u. DMM-Beauftragter	Ernst Heusner (Würzburg)
Sportwart	Kurt Ludewig (Würzburg)
Frauensportwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Jugendwart	Ludwig Vogel (Schweinfurt)
Lehrwart	Rudi Skala (Bad Neustadt)
Kassenwart	?? Scheurer (Würzburg)
Schriftwart	?? Kiefer (Würzburg)

### BLV-Kreisvorstandschaft nach der Wahl am 11.12.1955 in Schweinfurt

Berichte vom 12.12.1955 im Aschaffenburger Volksblatt und aus einer Schweinfurter Zeitung

Vorsitzender	Max Beller (Schweinfurt)
Ehrenvorsitzender	Willi Krapf (Würzburg)
Stellvertretender Vorsitzender	Ernst Heusner (Würzburg)
Sport- und Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Frauenwart	Albert Frede (Güntersleben)
Kassenwart	Friedrich Ludwig (Schweinfurt)
Jugendwart	Ludwig Vogel (Schweinfurt)
Lehrwart	Rudi Skala (Bad Neustadt)
Kampfrichterobmann und DMM-Wart	siehe stellv. Vorsitzender
Kassenprüfer	Richard Lorz (Schweinfurt), Georg Schaup (Schweinfurt) und Karl Rickert (Würzburg)

Der Zeitungsbericht aus Schweinfurt trägt zwar den handschriftlichen Vermerk „1954“. Dieser Kreistag mit der Neuwahl von Max Beller zum Kreisvorsitzenden fand jedoch am 11.12.1955 statt.

### Ergebnis der Ergänzungswahl zur Kreisvorstandschaft am 08.12.1956 in Würzburg

Bericht vom 10.12.1956 im Aschaffenburger Volksblatt

Kassenwart	Kurt Köhler (Schweinfurt)
Kassenprüfer	Karl Rickert (Würzburg) u. Friedrich Ludwig (Schweinfurt)

### BLV-Kreisvorstandschaft nach der Wahl am 14. oder 15.12.1957 in Würzburg

Bericht vom 16.12.1957 im Aschaffenburger Volksblatt. Das richtige Datum konnte nicht ermittelt werden.

1. Vorsitzender	Max Beller (Schweinfurt)
Ehrenvorsitzender (1)	Willi Krapf (Würzburg)
2. Vorsitzender	Ludwig Maier (Würzburg)
Kassenwart	Emil Loos (Schweinfurt)
Sportwart (2)	Georg Krämer (Kitzingen)
Jugendwart	Ludwig Vogel (Schweinfurt)
Frauenwart	Ferdinand Petermann (Großostheim)
Kampfrichterobmann	Ernst Heusner (Würzburg)
Lehrwart	Rudi Skala (Bad Neustadt)
Kassenprüfer	Friedrich Ludwig (Schweinfurt) und Erwin Hein (Haibach)
Schiedsgericht	Willi Krapf (Würzburg)
Beisitzer	Heiner Grabsch (Schweinfurt) u. Josef Oppelt (Ochsenfurt)
Ersatz	Willy Kleinschroth (Marktbreit)

(1) keine Wahl ; (2) wahrscheinlich auch Statistikwart, siehe vorher und nachher

Am Anfang des Jahres 1958 wurden die Bezeichnungen „Bezirk“ und „Kreis“ getauscht. Sie bisherigen Leichtathletik-Kreise führen nun die Bezeichnung „Leichtathletik-Bezirk“ und umgekehrt.

Die bisherigen Bezeichnungen stammen aus der Anfangszeit des BLSV nach 1945. Damals durfte auf Anordnung der Militärregierung Sport nicht über Kreisgrenzen hinweg betrieben werden. Aus diesem Grund dürfte die Bezeichnung „Kreis“ für den heutigen Bezirk nicht schlecht gewesen sein.

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 17.01.1960 in Gemünden**

Bericht vom 18.01.1960 im Aschaffenburger Volksblatt

1. Vorsitzender	Max Beller (Schweinfurt)
Ehrenvorsitzender (1)	Willi Krapf (Würzburg)
2. Vorsitzender	Ludwig Maier (Würzburg)
Kassenwart	Emil Loos (Schweinfurt)
Sportwart und Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Jugendwart	Friedrich Ludwig (Schweinfurt)
Frauenwart	Ferdinand Petermann (Großostheim)
Kampfrichterobmann	Max Göhler (Aschaffenburg)
Pressewart und Lehrwart	Kurt Ludewig (Würzburg)
Kassenprüfer	Gustl Hofmann (Gemünden) und Willy Kleinschroth (Marktbreit)
Rechtsausschuss	Willi Krapf (Würzburg)
Vorsitzender	Josef Oppelt (Ochsenfurt) u. Heiner Grabsch (Schweinfurt)
Beisitzer	Helmut Kram (Würzburg) und Sebastian Röll (Kahl)
Ersatz	

(1) keine Wahl (gilt für die ganze Seite 12)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 10.12.1961 in Schweinfurt**

Bericht vom 11.12.1961 im Aschaffenburger Volksblatt

1. Vorsitzender	Max Beller (Schweinfurt)
Ehrenvorsitzender (1)	Willi Krapf (Würzburg)
2. Vorsitzender	Ludwig Maier (Würzburg)
Kassenwart	Emil Loos (Schweinfurt)
Sportwart und Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Jugendwart	Helmut Kram (Würzburg) für 63/64 Fritz Herbert (Margetshöchheim) kommissarisch
Frauenwart	Günther Paul (Ochsenfurt)
Kampfrichterobmann	Franz Krämer (Schweinfurt)
Pressewart	Kurt Ludewig (Würzburg)
Lehrwart	Heinz Lutter (Würzburg)
Protokollführer	Willy Kleinschroth (Marktbreit)
Kassenprüfer	Richard Lorz (Schweinfurt)
Rechtswart (2)	Willi Kahl (Schweinfurt) und ? Josef Lederer (Stockstadt)
Beisitzer im Rechtsausschuss	Hermann Entorf (Kitzingen) u. ? Josef Lederer (Stockstadt)

(2) Im Bericht ist Josef Lederer unter Rechtswart und unter Beisitzer im Rechtsausschuss aufgeführt.

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 08.12.1963 in Gemünden**

Bericht vom 09.12.1963 im Aschaffenburger Volksblatt

1. Vorsitzender	Max Beller (Schweinfurt)
Ehrenvorsitzender (1)	Willi Krapf (Würzburg)
2. Vorsitzender	Ludwig Maier (Würzburg)
Kassenwart	Emil Loos (Schweinfurt)
Sportwart und ? Statistikwart ?	Georg Krämer (Kitzingen)
Frauenwart/in (2)	
Jugendwart	Kurt Köhler (Schweinfurt)
Kampfrichterobmann	Kurt Schaab (Bad Kissingen)
Pressewart	Erwin Hein (Haibach)
Lehrwart	Heinz Lutter (Würzburg)
Schriftführer	Willy Kleinschroth (Marktbreit)
Kassenprüfer	Josef Hofmann (Salz) und Robert Heppt (Eibelstadt)
Rechtswart	Willi Kahl (Schweinfurt)
Schulreferenten	Dr. Josef Fischer (Hassfurt) und Lothar Kuschkowitz (Schweinfurt)

(2) Auf dem Bezirkstag konnte diese Position nicht besetzt werden. Die Bezirksvorstandsschaft sollte eine/n geeignete/n Mitarbeiter/in finden und berufen. Gedacht war an Käthe Fath (Würzburg).

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 28.11.1965 in Würzburg**

Bericht vom 29.11.1965 im Aschaffenburger Volksblatt

1. Vorsitzender	Max Beller (Schweinfurt)
Ehrenvorsitzender (1)	Willi Krapf (Würzburg)
2. Vorsitzender	Ludwig Maier (Würzburg)
Sportwart und Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Jugendwart	Kurt Köhler (Schweinfurt)
Frauenwartin	Ulla Krüger (Ochsenfurt)
Kampfrichterobmann	Kurt Schaab (Schweinfurt)
Pressewart	Erwin Hein (Haibach)
Lehrwart	Lorenz Lippert (Hösbach)
Schulreferenten	Dr. Josef Fischer (Hassfurt) und Lothar Kuschkowitz (Schweinfurt)
Kassenprüfer	Erich Reinhard (Niedernberg)
Rechtswart	Otto Hacklinger (Würzburg)

Zum Kassenwart keine Angaben: wahrscheinlich wegen in 1963 und 1967 auch in 1965 Emil Loos (Schweinfurt)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 03.12.1967 in Gemünden**

Bericht vom 04.12.1967 im Aschaffenburger Volksblatt u. Mitteilung (Mail v. 17.02.2008) von Kurt Köhler (Geldersheim)

1. Vorsitzender	Max Beller (Schweinfurt)
Ehrenvorsitzender (1)	Willi Krapf (Würzburg)
2. Vorsitzender	Ludwig Maier (Würzburg)
Kassenwart	Emil Loos (Schweinfurt)
Sportwart und Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Jugendwart	Kurt Köhler (Schweinfurt)
Schülerwart	Hans Seufert (Bad Kissingen)
Frauenwartin	Ulla Krüger (Ochsenfurt)
Kampfrichterobmann	Kurt Schaab (Bad Kissingen)
Pressewart	Erwin Hein (Haibach)
Lehrwart	Lorenz Lippert (Hösbach)
Mehrkampfwart	Toni Köhler (Schweinfurt)
Schulreferenten	Dr. Josef Fischer (Hassfurt) und Lothar Kuschkowitz (Schweinfurt)
Kassenprüfer	Josef Hofmann (Salz) und Robert Heppt (Einbelstadt)
Beisitzer	Kurt Köhler (Schweinfurt)
Rechtswart	Otto Hacklinger (Würzburg)
Beisitzer im Rechtsausschuss	Friedrich Ludwig (Schweinfurt), Gerhard Müller (Leutershausen) und Dr. Heinrich Koos (Aschaffenburg)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 30.11.1969 in Gemünden**

Bericht vom 01.12.1969 im Aschaffenburger Volksblatt und Anschriftenliste (für 1970 ?) von Heinrich Hertlein

1. Vorsitzender	Max Beller (Schweinfurt)
Ehrenvorsitzender (1)	Willi Krapf (Marktbreit)
2. Vorsitzender	Ludwig Maier (Würzburg)
Kassenwart	Emil Loos (Schweinfurt)
Sportwart und Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Jugendwart	Hans-Jörgen Berger (Alzenau)
Schülerwart	Hans Seufert (Bad Kissingen)
Frauenwartin	Ulla Krüger (Ochsenfurt)
Kampfrichterobmann	Klaus-Dieter Heinrich (Hörstein)
Pressewart	Kurt Köhler (Schweinfurt)
Lehrwart	Lorenz Lippert (Hösbach)
Protokollführer	Bernhard Schweizer (Aschaffenburg)
Kassenprüfer	Richard Lorz (Schweinfurt), Klaus Kempf (Alzenau)
Rechtswart	Otto Hacklinger (Würzburg)
Beisitzer der Rechtskammer	Friedrich Ludwig Schweinfurt, Dr. Heinrich Koos (Aschaffenburg) Gerhard Müller (Leutershausen)
Schulreferenten	Dr. Josef Fischer (Hassfurt), Lothar Kuschkowitz (Schwf.)

(1) keine Wahl (gilt für die ganze Seite 13)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 05.12.1971 in Gemünden**

Berichte vom 06.12.1971 im Main-Echo (Aschaffenburg) und vom 07.12.1971 im Aschaffenburger Volksblatt

Jugendwart (kommissarisch) (1)	Hans-Jörgen Berger (Alzenau)
Schülerwart (1)	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Kampfrichterobmann (1)	Klaus-Dieter Heinrich (Kahl)
Lehrwart (2)	Fritz Herbert (Margetshöchheim)
Rechtswart (1)	Hans-Jörgen Berger (Alzenau)

(1) Nach dem damaligen Rhythmus der Wahlen müssen bei diesem Bezirkstag Neuwahlen durchgeführt worden sein. In den beiden damals in Aschaffenburg erschienen Zeitungen (Main-Echo und Volksblatt) sind nur die aus diesem Gebiet (Bayerischer Untermain) stammenden Mitarbeiter, die in die Bezirksvorstandsschaft gewählt wurden, aufgeführt.

(2) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert vom 14.06.2006

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 09.12.1973 in Gemünden**

Bericht vom 10.12.1973 im Aschaffenburger Volksblatt

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Ehrenvorsitzender (1)	Willi Krapf (Würzburg)
Stellvertretende Vorsitzende	Ludwig Maier (Würzburg) und Emil Loos (Schweinfurt)
Kassenwart	Dr. Josef Fischer (Geldersheim)
Sportwart und Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Jugendwart	Hans-Jörgen Berger (Alzenau)
Schülerwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Frauenwartin	Gertrud Heinrich (Kahl)
Kampfrichterobmann	Klaus-Dieter Heinrich (Kahl)
Pressewart	Kurt Köhler (Schweinfurt)
Schulreferent	Fritz Herbert (Margetshöchheim)
Rechtswart	Dr. Heinrich Koos (Aschaffenburg)
Beisitzer im Rechtsausschuss	Friedrich Ludwig (Schweinfurt), Gerhard Müller (Hohenroth) und Rudolf Herget (Würzburg)
Kassenprüfer	Josef Hofmann (Bad Neustadt) und Josef Lederer (Aschaffenburg)

Bestätigung der Angaben durch eine Anschriftenliste für 1974; zur Verfügung gestellt von Heinrich Hertlein (Karlstadt)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 31.01.1976 in Würzburg**

Die Berichte vom 02.02.1976 in den beiden in Aschaffenburg erschienenen Zeitungen sind im Punkt Wahlen unvollständig.

Stellvertretender Vorsitzender	Friedrich Ludwig (Schweinfurt)
Breitensportwart	Markus Schirber (Goldbach)
Pressewart	Jürgen Schömig (Würzburg)
Kassenprüfer	Richard Lorz (Schweinfurt)

In anderen Punkten der Berichte sind folgende Mitarbeiter erwähnt: Josef Wedlich (Vorsitzender), Georg Krämer (Sportwart) Dr. Josef Fischer (Kassenwart), Gertrud Heinrich (Frauenwartin), Fritz Herbert (Schulreferent), Bertold Heyder (Schülerwart) und Karl Kolb (Lehrwart)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 11.12.1976 in Würzburg**

Bericht vom 13.12.1976 im Aschaffenburger Volksblatt

1. Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Ehrenvorsitzender (1)	Willi Krapf (Würzburg)
2. Vorsitzende	Ludwig Maier (Würzburg) und Emil Loos (Schweinfurt)
Kassenwart	Dr. Josef Fischer (Geldersheim)
Sportwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Breitensportwart	Markus Schirber (Goldbach)
Schülerwart	Alfons Weinfurtner (Würzburg)
Frauenwartin und Protokollführerin	Gertrud Heinrich (Kahl)
Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Schulreferent (2)	Fritz Herbert (Margetshöchheim) und als Vertreter von 1976 bis 1979 Herbert Struch (Ochsenfurt)
Rechtswart	Friedrich Ludwig (Schweinfurt)

(1) keine Wahl (gilt für die Seiten 14 und 15)

(2) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 14.06.2006

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 02.02.1980 in Kist**

Bericht vom 04.02.1980 im Aschaffenburger Volksblatt

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Ehrenvorsitzender	Willi Krapf (Würzburg)
Stellvertretende Vorsitzende	Rudolf Herget (Würzburg) und Otto Jakob (Schweinfurt)
Kassenwart (u. Mehrkampfabzeichen)	Herbert Struch (Würzburg)
Sportwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Jugendwart	Hans-Jürgen Berger (Alzenau)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Frauenwartin	Gertrud Heinrich (Kahl)
Breitensportreferent	Otto Schneider (Würzburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Schulreferent	Fritz Herbert (Margetshöchheim)
Schiedsmann	Friedrich Ludwig (Schweinfurt)

Ab hier werden die Bezirksvorstandsschaften meist nicht mehr nach den Ergebnissen der Neuwahlen aufgeführt. Als Unterlagen für die Aufstellungen dienten überwiegend die Ausschreibungshefte "Unterfränkische Leichtathletik 1981" (und folgende), da in den mir zugänglichen Zeitungen oft keine oder nur unvollständige Berichte von den Bezirkstagen bzw. von den Wahlen zu finden sind.

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 1981**

Seite 17 der unterfränkischen Ausschreibung für 1981

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Ehrenvorsitzender	Willi Krapf (Würzburg)
Stellvertretende Vorsitzende	Rudolf Herget (Würzburg) und Otto Jakob (Schweinfurt)
Schiedsmann	Friedrich Ludwig (Schweinfurt)
Kassenwart	Herbert Struch (Güntersleben)
Sportwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Frauenwartin	Gertrud Heinrich (Kahl)
Jugendwart	Hans-Jürgen Berger (Alzenau)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Schulreferent	Fritz Herbert (Margetshöchheim)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 29.01.1983 in Würzburg**

Bericht vom 31.01.1983 im Aschaffenburger Volksblatt

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Ehrenvorsitzender	Willi Krapf (Würzburg)
Stellv. Vorsitzender und Jugendwart	Rudolf Herget (Würzburg)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Kassenwart	Herbert Struch (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Stellvertretender Jugendwart	Hans-Jürgen Berger (Alzenau)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Frauenwartin	Gertrud Heinrich (Kahl)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Pressewart	Joachim Kaffer (Bad Kissingen)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Schiedsmann	Friedrich Ludwig (Schweinfurt)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach der Wahl am 01.02.1986 in Würzburg**

Bericht vom 03.02.1986 im Main-Echo (AB) und nach der unterfränkischen Ausschreibung für 1987 (Seite 27)

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Stellv. Vorsitzender und Frauenwart	Horst Weis (Rannungen)
Kassenwart	Herbert Struch (Güntersleben)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Jugendwart	Rudolf Hergert (Würzburg)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Schweinfurt)
Pressewart	Joachim Kaffer (Bad Kissingen)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Kassenprüfer	Josef Hofmann (Würzburg) und Klaus-Dieter Heinrich (Kahl)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 1988**

Seite 27 der unterfränkischen Ausschreibung für 1988

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Stellv. Vorsitzender und Frauenwart	Horst Weis (Rannungen)
Kassenwart	Herbert Struch (Güntersleben)
Jugendwart	Rudolf Herget (Würzburg)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Pressewart	Joachim Kaffer (Bad Kissingen)
Schiedsmann	Max Beller (Schweinfurt)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 1989**

Seite 9 der unterfränkischen Ausschreibung für 1989

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Stellv. Vorsitzender und Frauenwart	Horst Weis (Rannungen)
Kassenwart	Herbert Struch (Güntersleben)
Jugendwart	Rudolf Herget (Würzburg)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Pressewart	Joachim Kaffer (Bad Kissingen)
Schiedsmann	Max Beller (Schweinfurt)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 1990**

Seite 9 der unterfränkischen Ausschreibung für 1990

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Stellv. Vorsitzender und Frauenwart	Horst Weis (Rannungen)
Kassenwart	Herbert Struch (Güntersleben)
Jugendwart	Bert Hörhold (Hösbach)

Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Pressewart	Rainer Friedlein (Bad Kissingen)
Schiedsmann	Max Beller (Schweinfurt)

### BLV-Bezirksvorstandschaft für das Jahr 1991

Seite 9 der unterfränkischen Ausschreibung für 1991

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Kassenwart	Herbert Struch (Güntersleben)
Jugendwart	Bert Hörhold (Hösbach)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Pressewart	Rainer Friedlein (Bad Kissingen)
Schiedsmann	Max Beller (Schweinfurt)

### BLV-Bezirksvorstandschaft für das Jahr 1992

Seite 9 der unterfränkischen Ausschreibung für 1992

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Stellv. Vorsitzender und Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Kassenwart	Herbert Struch (Güntersleben)
Jugendwart	Bert Hörhold (Hösbach)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Statistikwart	Georg Krämer (Kitzingen)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Pressereferent	Günther Felbinger (Gemünden)
Schiedsmann	Max Beller (Schweinfurt)

### BLV-Bezirksvorstandschaft für das Jahr 1993

Seite 28 der unterfränkischen Ausschreibung für 1993

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Stellv. Vorsitzender und Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Ehrenmitglied	Georg Krämer (Kitzingen)
Kassenwart	Herbert Struch (Güntersleben)
Statistikwart	Bert Hörhold (Hösbach)
Jugendwart	Christian Ziermann (Segnitz)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Pressereferent	Günther Felbinger (Gemünden)
Schiedsmann	Max Beller (Schweinfurt)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 1994**

Seite 32 der unterfränkischen Ausschreibung für 1994

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Stellv. Vorsitzender und Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Ehrenmitglied	Georg Krämer (Kitzingen)
Kassenwart	Herbert Struch (Güntersleben)
Statistikwart	Bert Hörhold (Hösbach)
Jugendwart	Christian Ziermann (Segnitz)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Pressereferent	Günther Felbinger (Gemünden)
Schiedsmann	Max Beller (Schweinfurt)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 1995**

Seite 30 der unterfränkischen Ausschreibung für 1995

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Stellv. Vorsitzender und Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Statistikwart	Bert Hörhold (Goldbach)
Jugendwart	Christian Ziermann (Segnitz)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Pressereferent	Günther Felbinger (Gemünden)
Schiedsmann	Max Beller (Schweinfurt)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 1996**

Seite 12 der unterfränkischen Ausschreibung für 1996

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Stellv. Vorsitzender und Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Kassenwart	Andreas Schröck (Knetzgau)
Statistikwart	Bert Hörhold (Goldbach)
Jugendwart	Christian Ziermann (Segnitz)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Niedewerrn)
Pressereferent	Günther Felbinger (Gemünden)
Schiedsfrau	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 1997**

Seite 12 der unterfränkischen Ausschreibung für 1997

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Stellv. Vorsitzender und Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Kassenwart	Andreas Schröck (Knetzgau)
Statistikwart	Bert Hörhold (Goldbach)
Jugendwart	Christian Ziermann (Segnitz)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)

Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Kampfrichterobmann	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Pressereferent	Günther Felbinger (Gemünden)
Schiedsfrau	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 1998**

Seite 18 der unterfränkischen Ausschreibung für 1998

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Stellv. Vorsitzender und Sportwart	Otto Jakob (Schweinfurt)
Stellv. Vorsitzender und Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Kassenwart	Andreas Schröck (Knetzgau)
Statistikwart	Bert Hörhold (Goldbach)
Jugendwart	Christian Ziermann (Segnitz)
Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Breitensportwart	Otto Schneider (Würzburg)
Wettkampfwart	Bertold Heyder (Aschaffenburg)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Kampfrichterwart	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Pressereferent	Günther Felbinger (Gemünden)
Schiedsfrau	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 1999**

Seite 18 der unterfränkischen Ausschreibung für 1999

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Kassenwart	Andreas Schröck (Knetzgau)
Jugendwart und Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Lehrwart	Karl Kolb (Erlenbach/Main)
Laufwart (1)	Michael Littmann (Rottendorf)
Kampfrichterwart	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Pressewart	Günther Felbinger (Gemünden)
Schiedsfrau	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)

(1) Ergänzungswahl auf dem Bezirkstag am 17.01.1998 in Hammelburg; Erinnerung von Bertold Heyder - Protokollführer

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 2000**

Es liegen keine Unterlagen vor.

Vorsitzender (1)	Josef Wedlich (Goldbach)
Kassenwart	
Jugendwart und Schülerwart (1)	Gerhard Müller (Hohenroth)
Lehrwart	
Laufwart (1)	Michael Littmann (Rottendorf)
Kampfrichterwart (1)	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Schulreferent (1)	Fritz Herbert (Würzburg)
Pressewart (1)	Günther Felbinger (Gemünden)
Schiedsfrau (2)	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)

(1) siehe 1999 und 2002 (Prinzip vorher – nachher); (2) siehe 1999 und 2003 (Prinzip vorher – nachher)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 2001**

Es liegen keine Unterlagen vor.

Vorsitzender (1)	Josef Wedlich (Goldbach)
Kassenwart	
Jugendwart und Schülerwart (1)	Gerhard Müller (Hohenroth)
Lehrwart	
Laufwart (1)	Michael Littmann (Rottendorf)
Schulreferent (1)	Fritz Herbert (Würzburg)
Pressewart (1)	Günther Felbinger (Gemünden)
Schiedsfrau (2)	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)

(1) siehe 1999 und 2002 (Prinzip vorher – nachher); (2) siehe 1999 und 2003 (Prinzip vorher – nachher)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 2002**

Seite 18 der unterfränkischen Ausschreibung für 2002 (Druckvorlagen)

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Jugendwart und Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Kassenwart (kommissarisch)	Ottmar Kröckel (Faulbach/Main)
Lehrwart (kommissarisch)	siehe Pressewart
Laufwart	Michael Littmann (Rottendorf)
Kampfrichterwart	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Schulreferent	Fritz Herbert (Würzburg)
Pressewart	Günther Felbinger (Gemünden/Main)
Jugendsprecherinnen	Anja Ledermann (Schonungen), Ines Maier (Karlstadt) und Irena Walter (Würzburg)
Schiedsfrau (1)	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)

(1) siehe 1999 und 2003 (Prinzip vorher – nachher)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 2003**

Seite 19 der unterfränkischen Ausschreibung für 2003

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Kassenwart	Anton Baum (Kitzingen)
Jugendwart und Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Lehrwart (1)	Günther Felbinger (Gemünden)
Laufwart	Michael Littmann (Rottendorf)
Kampfrichterwart	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Schulreferent	Otwin Hack (Rimpar)
Pressewartin	Erika Schuhmann (Oberthulba)
Jugendsprecherin	Irena Walter (Reichenberg)
Schiedsfrau	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)

(1) siehe 2002 und 2004 (Prinzip vorher – nachher)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 2004**

Seite 19 der unterfränkischen Ausschreibung für 2004

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Kassenwart	Anton Baum (Kitzingen)
Jugendwart und Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Lehrwart	Günther Felbinger (Gemünden)
Laufwart	Michael Littmann (Rottendorf)
Kampfrichterwart	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Schulreferent	Otwin Hack (Rimpar)
Pressewartin	Erika Schuhmann (Oberthulba)
Jugendsprecher	Carolin Uliczka (Würzburg), Matthias Kreß (Dittelbrunn), Sebastian Bauer (Schweinfurt) und Vitalij Eck (Gerbrunn)
Schiedsfrau	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 2005**

Seite 15 der unterfränkischen Ausschreibung für 2005

Vorsitzender	Josef Wedlich (Goldbach)
Kassenwart	Anton Baum (Kitzingen)
Jugendwart und Schülerwart	Gerhard Müller (Hohenroth)
Lehrwart	Günther Felbinger (Gemünden)
Laufwart	Michael Littmann (Rottendorf)
Kampfrichterwart	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Schulreferent	Otwin Hack (Rimpar)
Pressewartin	Erika Schuhmann (Oberthulba)
Jugendsprecher	Carolin Uliczka (Würzburg), Matthias Kreß (Dittelbrunn), Sebastian Bauer (Schweinfurt) und Vitalij Eck (Gerbrunn)
Web-Master	Enrico Richter (Elsenfeld)
Schiedsfrau	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)

## **BLV-Bezirksvorstandsschaft nach den Wahlen am 26.11.2005 in Würzburg**

Internetseiten des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes (Stand 25.01.2006); eigene Aufzeichnungen am 26.11.2005

Vorsitzender und Schulreferent	Otwin Hack (Rimpar)
Ehrenvorsitzender (1) und Statistikwart	Josef Wedlich (Goldbach)
Kassenwart	Anton Baum (Kitzingen)
Sportwartin	Tanja Ott (Alzenau)
Lehrwart	Günther Felbinger (Gemünden)
Pressewartin	Erika Felbinger (Gemünden)
Laufwart	Michael Littmann (Rottendorf)
Jugendwart	Bernd Schäfers (Obernburg)
Schülerwart	Sebastian Bauer (Schweinfurt)
Jugendsprecher (mit Schwerpunkten)	Carolin Uliczka (Würzburg) für Bildungsmaßnahmen, Vitlij Eck (Gerbrunn) für U 15-Team und Enrico Richter (Elsenfeld) für Mediengestaltung
Kassenprüfer	Markus Franz u. Holger Finkelmann (beide Aschaffenburg)
Schlichterin	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)

(1) gilt für die Seiten 21 und 22

## **BLV-Bezirksvorstandsschaft für das Jahr 2007**

Nach einer Internet-Nachricht von Otwin Hack vom 19.01.2007

1. Vorsitzender und Schulreferent	Otwin Hack (Rimpar)
Ehrenvorsitzender und Statistikwart	Josef Wedlich (Goldbach)
Sport- und Wettkampfwartin (1)	Tanja Ott (Alzenau)
Kassenwart	Anton Baum (Kitzingen)
Jugendwart	Bernd Schäfers (Obernburg)
Schülerwart	Jonas Wahler (Würzburg)
Kampfrichterwart (2)	nicht besetzt
Lehrwart	Günther Felbinger (Gemünden)
Pressewartin	Erika Felbinger (Gemünden)
Laufwart	Michael Littmann (Rottendorf)
Betreuer der Internetseiten (3)	Christian Hiller (Reichenberg)
Schlichterin	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)
Kassenprüfer	Markus Franz (Frankfurt) und Holger Finkelmann (Aschaffenburg)
Jugendsprecher	Matthias Küsters (Höchberg)
Jugendsprecherin	Stefanie Anetzberger (Leinach)

(1) ausgeschieden

(2) während des Jahres berufen: Horst Weis (Rannungen)

(3) als Nachfolger von Sebastian Bauer (Schweinfurt)

## **BLV-Bezirksvorstandsschaft für die Jahre 2008 und 2009**

Nach den unterfränkischen Ausschreibungsheften für die Jahre 2008 und 2009

1. Vorsitzender und Schulreferent	Otwin Hack (Rimpar)
Ehrenvorsitzender und Statistikwart	Josef Wedlich (Goldbach)
Sport- und Wettkampfwart	nicht besetzt
Kassenwart	Anton Baum (Kitzingen)
Jugendwart	Bernd Schäfers (Obernburg)
Schülerwart (1)	Jonas Wahler (Würzburg)
Kampfrichterwart	Horst Weis (Rannungen)
Lehrwart	Günther Felbinger (Gemünden)
Pressewartin	Erika Felbinger (Gemünden)
Laufwart	Michael Littmann (Rottendorf)
Betreuer der Internetseiten (2)	Christian Hiller (Giebelstadt)
Schlichterin	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)
Kassenprüfer	Markus Franz (Frankfurt) und Holger Finkelmann (Aschaffenburg)
Jugendsprecher	Matthias Küsters (Höchberg)
Jugendsprecherin	Stefanie Anetzberger (Leinach)

(1) im September 2009 ausgeschieden; (2) kurz vor der Neuwahl (14.11.2009) ausgeschieden

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für die Jahre 2010, 2011 und 2012**

Nach der Neuwahl am 14.11.2009 in Würzburg

1. Vorsitzender und Schulreferent	Otwin Hack (Rimpar)
Ehrenvorsitzender und Statistikwart	Josef Wedlich (Goldbach)
2. Vorsitzender, Sport/Wettkampfwart	Paul Fella (Hammelburg)
Kassenwart	Anton Baum (Kitzingen)
Jugendwart (2011 ausgeschieden)	Matthias Küsters (Höchberg)
Jugendwart (ab 22.10.2011)	Bernhard Ries (Marktheidenfeld)
Schülerwart	Bernhard Schäfers (Obernburg)
Kampfrichterwart	Horst Weis (Rannungen)
Lehrwart und Pressewart	Günther Felbinger (Gemünden)
Laufwart	Michael Littmann (Würzburg)
Protokollführerin (ab 2012)	Irma Sell (Hammelburg)
Schlichterin	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)
Internetbeauftragter (ab 08.12.2009)	Christian Dürr (Würzburg)
Kassenprüfer	Christian Ziermann (Segnitz) und Andreas Lapp (Kleinlangheim)
Jugendsprecherin	Stefanie Anetzberger (Leinach)
Jugendsprecherin	Mira Dold (Höchberg)

### **BLV-Bezirksvorstandsschaft für die Jahre 2014, 2015, 2106 und 2017**

Nach den Neuwahlen am 30.11.2014 in Rimpar und nach Berufungen im Januar 2014

1. Vorsitzender	Otwin Hack (Rimpar)
Ehrenvorsitzender und Statistikwart	Josef Wedlich (Goldbach)
2. Vorsitzender, Sport/Wettkampfwart	Paul Fella (Hammelburg)
Kassenwart	Anton Baum (Kitzingen)
Jugendwart	Bernhard Schäfers (Obernburg)
Lehrwart	Günther Felbinger (Gemünden)
Kampfrichterwart	Horst Weis (Rannungen)
Laufwart	Michael Littmann (Würzburg)
Protokollführerin	Irma Sell (Hammelburg)
Beauftragte f. d. Kinderleichtathletik	Simone Langhirt (Waldbüttelbrunn)
Schulreferent	Edwin Metzler (Ramsthal)
Schlichterin	Dr. Sabine Lange (Aschaffenburg)
Pressewart	
Jugendsprecherin	Mira Dold (Höchberg) Lea Michel (Rimpar)
Kassenprüfer	Kerstin Spinnler (Mainaschaff) Andreas Lapp (Kleinlangheim)
Internetbeauftragter	Christian Dürr (Neuendettelsau)

## **Die BLSV-Bezirksvorsitzenden und ihre Spartenleiter bis 1949**

Wie schon erwähnt wurde, war die Leichtathletik zunächst eine Sparte im BLSV. Vor der Gründung des BLV im Januar 1949 waren also im BLSV so genannte Spartenleiter auf allen Ebenen für die Leichtathletik zuständig. Sie waren Mitarbeiter des jeweiligen BLSV-Vorsitzenden. Als BLSV-Bezirksvorsitzende und als zugehörige Spartenleiter für Leichtathletik in den damals bestehenden unterfränkischen BLSV-Bezirken (damalige Bezeichnung) wurden von mir gefunden bzw. wurden mir genannt:

BLSV-Bezirk	Vorsitzender	Spartenleiter für Leichtathletik
Aschaffenburg (1)	Alois Häcker (Aschaffenburg) (2)	Hans Funk (Aschaffenburg) (3)
Lohr (1)	Friedl Fath (Lohr) (2)	(4)
Rhön-Saale (1)	Leonhard Müller (???) (2)	(5)
Schweinfurt (1)	Ludwig Wily Müller (???) (2)	Otto Huttner (Schweinfurt) (6)
Würzburg (1)	Ernst Heusner (Würzburg) (2)	(7)

(1 und 2) siehe Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“ (Seite 258);

(3) siehe „Bayerischer Untermain. Aufbau ...“; (4;5;7) keine Angaben gefunden

(6) Hinweis von Kurt Köhler (Geldersheim) vom 03.11.2005;

Es war nicht herauszufinden, ob die genannten Personen von 1946 (Gründung des BLSV-Kreises Unterfranken im ersten Quartal 1946) bis Januar 1949 (Gründung des BLV) in den genannten Positionen tätig waren.

Mit der Gründung des BLV im Januar 1949 wurden die BLSV-Bezirksvorsitzenden und die BLSV-Spartenleiter von den BLV-Bezirksvorsitzenden abgelöst bzw. sie waren weiterhin für die Leichtathletik als Vorsitzende tätig und dürften auch die neue Bezeichnung geführt haben.

## **Die Vorsitzenden der unterfränkischen Leichtathletik-Kreise**

Im Leichtathletik-Bezirk Unterfranken war und ist es üblich, dass die jeweiligen Vorsitzenden der unterfränkischen Leichtathletik-Kreise (bis 1958 Leichtathletik-Bezirke) an den Sitzungen der Bezirksvorstandsschaft (bis 1958 Kreisvorstandsschaft) teilnahmen bzw. teilnehmen. Leider wurden für die nun folgenden Aufstellungen nur unvollständige Angaben gefunden. In den nun folgenden Übersichten sind die Bezirks- bzw. Kreisvorsitzenden für die jeweils angegebenen Jahre aufgeführt. Bei Neuwahlen im November/Dezember ist somit das nachfolgende Jahr verzeichnet. Es sind die Wohnorte der Mitarbeiter genannt. Wurde mir ein Wechsel nach Beginn der eigentlichen Wettkampfzeit bekannt, dann habe ich beide Vorsitzende aufgeführt.

Wie schon an anderer Stelle beschrieben wurde, gab es innerhalb des Leichtathletik-Bezirks bzw. Leichtathletik-Kreises Schweinfurt die zwei Unterbezirke bzw. Unterkreise Gerolzhofen und Haßfurt. Als Unterbezirks-Vorsitzender fungierte für Gerolzhofen Otto Konhäuser (Gerolzhofen)<sup>1</sup>. Den Unterbezirk Haßfurt bildeten wahrscheinlich die Landkreise Ebern, Haßfurt und Hofheim<sup>2</sup>.

Weitere Angaben zu den Unterbezirken wurden nicht gefunden bzw. gemacht.

<sup>1</sup> telefonische Mitteilungen von Anton Baum (Kitzingen) am 20.11.2005 und von Kurt Köhler (Geldersheim) am 22.11.2005

<sup>2</sup> Mitteilung von Wolfgang Scholz (Hassfurt) am 26.11.2005 beim Bezirkstag in Würzburg

Bis 1958 führten die (heutigen) Leichtathletik-Kreise die Bezeichnung Leichtathletik-Bezirk.

<b>1949</b>	
Aschaffenburg (1)	Alois Häcker (Aschaffenburg)
Bad Kissingen (2)	
Bad Neustadt (3)	
Kitzingen (4)	Georg Krämer (Kitzingen)
Lohr-Gemünden (5)	
Schweinfurt (6)	??? Backmann (Schweinfurt)
Würzburg (7)	

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (4) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 14.06.2006

(6) schriftliche Mitteilung von Richard Lorz (Schweinfurt); (2;3;5;7) keine Angaben

1950	
Aschaffenburg (1)	Alois Häcker (Aschaffenburg)
Bad Kissingen (2)	
Bad Neustadt (3)	
Kitzingen (4)	Georg Krämer (Kitzingen)
Lohr-Gemünden (5)	
Schweinfurt (6)	??? Backmann (Schweinfurt)
Würzburg (7)	

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“ (2) Auflösung am 19.02.1951 (Unterlagen BLV-Krs. Rhön-Saale);

(3) siehe bei Anmerkung zu (2); (4) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 14.06.2006

(6) schriftliche Mitteilung von Richard Lorz (Schweinfurt); (5;7) keine Angaben

1951	
Aschaffenburg (1)	Alois Häcker (Aschaffenburg)
Kitzingen (2)	Georg Krämer (Kitzingen)
Lohr-Gemünden (3)	Dr. Waldemar Weigand (Lohr)
Rhön-Saale (4)	Willi Zoll (Bad Kissingen)
Schweinfurt (5)	??? Backmann (Schweinfurt)
Würzburg (6)	

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Mitteilung von Heinz Hiltner (Kitzingen) am 26.11.05

(3) Wahl am 11.02.1951 (Lohrer Zeitung); (4) Gründung am 19.02.1951 (Unterlagen BLV-Krs. Rhön-Saale);

(5) schriftliche Mitteilung von Richard Lorz (Schweinfurt); (6) keine Angaben

1952	
Aschaffenburg (1)	Alois Häcker (Aschaffenburg)
Kitzingen (2)	Georg Krämer (Kitzingen)
Lohr-Gemünden (3)	Gustl Hofmann (Gemünden)
Rhön-Saale (4)	Willi Zoll (Bad Kissingen)
Schweinfurt (5)	Dr. Erich Kratsch (Schweinfurt)
Würzburg (6)	

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 16.11.2005

(3) „Lohrer Zeitung“ vom 12.03.1952; (4) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;

(5) Hinweis von Kurt Köhler (Geldersheim) vom 03.11.2005; (6) keine Angaben;

1953	
Aschaffenburg (1)	Karl-Heinz Heuß (Trennfurt)
Kitzingen (2)	Georg Krämer (Kitzingen)
Lohr-Gemünden (3)	Gustl Hofmann (Gemünden)
Rhön-Saale (4)	Willi Zoll (Bad Kissingen)
Schweinfurt (5)	Otto Huttner (Schweinfurt)
Würzburg (6)	Theophil Dannecker (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 16.11.05

(3) „Lohrer Zeitung“ vom 20.10.1953 und vom 07.01.1954; (4) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;

(5) schriftliche Mitteilung von Richard Lorz (Schweinfurt); (6) Unterschrift auf einer Sporturkunde

1954	
Aschaffenburg (1)	Karl Bergmann (Kahl)
Kitzingen (2)	Georg Krämer (Kitzingen)
Lohr-Gemünden (3)	Gustl Hofmann (Gemünden)
Rhön-Saale (4)	Willi Zoll (Bad Kissingen)
Schweinfurt (5)	Otto Huttner (Schweinfurt)
Würzburg (6)	Ernst Nürnberger (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 16.11.2005

(3) „Lohrer Zeitung“ vom 07.01.1954; (4) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;

(5) schriftliche Mitteilung von Richard Lorz (Schweinfurt); (6) Unterschrift auf einer Sporturkunde

1955	
Aschaffenburg (1)	Lothar Brauch (Aschaffenburg)
Kitzingen (2)	Georg Krämer (Kitzingen)
Lohr-Gemünden (3)	Herbert Seelmann sen. (Lohr)
Rhön-Saale (4)	Willi Zoll (Bad Kissingen)
Schweinfurt (5)	Otto Huttner (Schweinfurt)
Würzburg (6)	Kurt Ludewig (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermai, Aufbau ...“; (2) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 16.11.2005

(3) „Lohrer Zeitung“ vom 09.02.1955; (4) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;

(5) schriftliche Mitteilung von Richard Lorz (Schweinfurt); (6) Unterschrift auf einer Sporturkunde

1956	
Aschaffenburg (1)	Ferdinand Petermann (Großostheim)
Kitzingen (2)	Georg Krämer (Kitzingen)
Lohr Gemünden (3)	wahrscheinlich Herbert Seelmann sen. (Lohr)
Rhön-Saale (4)	Robert Walz (Brendlorenzen)
Schweinfurt (5)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (6)	Kurt Ludewig (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 16.11.2005

(3) keinen Hinweis auf Bez. Vors., aber Hinweis auf „Organisator“; (4) Unterlagen d. BLV-Krs. Rhön-Saale;

(5) schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (6) Unterschrift auf einer Sporturkunde

1957	
Aschaffenburg (1)	Ferdinand Petermann (Großostheim)
Kitzingen (2)	Georg Krämer (Kitzingen)
Lohr-Gemünden (3)	Werner Kubitza (Lohr)
Rhön-Saale (4)	Robert Walz (Brendlorenzen)
Schweinfurt (5)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (6)	Ludwig Maier (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 16.11.2005

(3) „Lohrer Zeitung“ vom 27.03.1957; (4) Unterlagen ds BLV-Krs. Rhön-Saale;

(5) schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (6) nach einer mir vorliegenden Sporturkunde;

Im Frühjahr 1958 wird die bisherige Bezeichnung „Leichtathletik-Bezirk“ durch die Bezeichnung „Leichtathletik-Kreis“ ersetzt und umgekehrt.

1958	
Aschaffenburg (1)	Ferdinand Petermann (Großostheim)
Kitzingen (2)	Georg Krämer (Kitzingen)
Lohr-Gemünden (3)	Werner Kubitza (Lohr)
Rhön-Saale (4)	Rudi Skala (Bad Neustadt)
Schweinfurt (5)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (6)	Ludwig Maier (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 16.11.2005;

(3) „Lohrer Zeitung“ vom 08.03.1958; (4) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale; (5) schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (6) schriftliche Mitteilung von Rudolf Herget (Würzburg) vom 25.01.2006

1959	
Aschaffenburg (1)	Ferdinand Petermann (Großostheim)
Kitzingen (2)	Georg Krämer (Kitzingen)
Lohr-Gemünden (3)	Werner Kubitza (Lohr)
Rhön-Saale (4)	Kurt Viehrig (Bad Neustadt)
Schweinfurt (5)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (6)	Ludwig Maier (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) schriftliche Mitteilung von Fritz Herbert (Würzburg) vom 16.11.2005;

(3) „Aschaffenburger Volksblatt“ vom 07.12.1959; (4) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale; (5) schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (6) schriftliche Mitteilung von Rudolf Herget (Würzburg) vom 25.01.2006

1960	
Aschaffenburg (1)	Ferdinand Petermann (Großostheim)
Kitzingen (2)	Fusion mit dem Leichtathletik-Krs. Würzburg wahrscheinlich 59/60
Lohr-Gemünden (3)	Der Leichtathletik-Kreis wurde am 05.12.1959 aufgelöst.
Rhön-Sale (4)	Kurt Viehrig (Bad Neustadt)
Schweinfurt (5)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (6)	Ludwig Maier (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) „Main-Echo (AB)“ Bericht zum Bezirkstag in Gemünden am 17.01.1960

(3) „Aschaffenburger Volksblatt“ vom 07.12.1959; (4) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;

(5) schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (6) Mitteilung von Rudolf Herget (Würzburg)

1961	
Aschaffenburg (1)	Ferdinand Petermann (Großostheim)
Rhön-Saale ((2)	Kurt Viehrig (Bad Neustadt)
Schweinfurt (3)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (4)	Ludwig Maier (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale

(3 und 4) Mitteilung von Kurt Köhler (Geldersheim)

1962	
Aschaffenburg (1)	Ferdinand Petermann (Großostheim)
Rhön-Saale (2)	Kurt Viehrig (Bad Neustadt)
Schweinfurt (3)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (4)	

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale

(3) schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) keine Angabe (wahrscheinlich Ludwig Maier (WÜ))

1963	
Aschaffenburg (1)	Ferdinand Petermann (Großostheim)
Rhön-Saale (2)	Kurt Viehrig (Bad Neustadt)
Schweinfurt (3)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (4)	

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;

(3) schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) keine Angabe (wahrscheinlich Ludwig Maier (WÜ))

1964	
Aschaffenburg (1)	Ferdinand Petermann (Großostheim)
Rhön-Saale (2)	Kurt Viehrig (Bad Neustadt); Helmut Schmitt (Brendlorenzen)
Schweinfurt (3)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (4)	Otto Hacklinger (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Kreis Rhön-Saale, ab 22.04.1964 Helmut Schmitt

(Brendlorenzen) neuer Vorsitzender in Rhön-Saale; (3) schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt);

(4) schriftliche Mitteilungen vom 14.06.2006 und 20.06.2006 (mit Kopien von Zeitungsberichten aus Main-Post und Fränk. Volksblatt) von Fritz Herbert (Würzburg)

1965	
Aschaffenburg (1)	Max Göhler (Aschaffenburg)
Rhön-Saale (2)	Helmut Schmitt (Brendlorenzen)
Schweinfurt (3)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (4)	Otto Hacklinger

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale; (3) schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) schr. Mitteilungen vom 14. u. 20.06.2006 (Zeitungsbücher) von Fritz Herbert (Würzburg)

1966	
Aschaffenburg (1)	Max Göhler (Aschaffenburg)
Rhön-Saale (2)	Helmut Schmitt (Brendlorenzen)
Schweinfurt (3)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (4)	Otto Hacklinger (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale; (3) schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) schr. Mitteilungen vom 14. u. 20.06.2006 (Zeitungsbücher) von Fritz Herbert (Würzburg)

**1967**

Aschaffenburg (1)	Max Göhler (Aschaffenburg)
Rhön-Saale (2)	Helmut Schmitt (Brendlorenzen)
Schweinfurt (3)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (4)	Paul Gerlach (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale; (3) schr. Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) Kopie eines Berichtes (Main-Post WÜ) zur Wahl am 28.11.1967 von Heinrich Hertlein (Karlstadt)

**1968**

Aschaffenburg (1)	Max Göhler (Hösbach)
Rhön-Saale (2)	Helmut Schmitt (Brendlorenzen)
Schweinfurt (3)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (4)	Willi Kleinschroth (Marktbreit)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale; (3) schr. Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) Kopie eines Berichtes (Main-Post WÜ) zur Wahl am 28.11.1967 von Heinrich Hertlein (Karlstadt)

**1969**

Aschaffenburg (1)	Max Göhler (Hösbach)
Rhön-Saale (2)	Helmut Schmitt (Brendlorenzen)
Schweinfurt (3)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (4)	Willi Kleinschroth (Marktbreit)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;  
(3) Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) Mitteilung von Heinrich Hertlein (Karlstadt)

**1970**

Aschaffenburg (1)	Josef Wedlich (Goldbach)
Rhön-Saale (2)	Gerhard Müller (Leutershausen)
Schweinfurt (3)	Herrmann Fromm (Bergrheinfeld)
Würzburg (4)	Willi Kleinschroth (Marktbreit)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;  
(3) Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) Mitteilung von Heinrich Hertlein (Karlstadt)

**1971**

Aschaffenburg (1)	Josef Wedlich (Goldbach)
Rhön-Saale (2)	Gerhard Müller (Leutershausen)
Schweinfurt (3)	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Würzburg (4)	Willi Kleinschroth (Marktbreit)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Kreises Rhön-Saale;  
(3) schr. Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) schr. Mitteilung von Heinrich Hertlein (Karlstadt)

Ab 1972 führt der Leichtathletik-Kreis Aschaffenburg die neue Bezeichnung Leichtathletik-Kreis „Bayerischer Untermain“.

**1972**

Bayerischer Untermain (1)	Josef Wedlich (Goldbach)
Rhön-Saale (2)	Gerhard Müller (Leutershausen)
Schweinfurt (3)	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Würzburg (4)	Willi Kleinschroth (Marktbreit)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;  
(3) schr. Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) schr. Mitteilung von Heinrich Hertlein (Karlstadt)

**1973**

Bayerischer Untermain (1)	Josef Wedlich (Goldbach)
Rhön-Saale (2)	Gerhard Müller (Hohenroth)
Schweinfurt (3)	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Würzburg (4)	Willi Kleinschroth (Marktbreit)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;  
(3) schr. Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) schr. Mitteilung von Heinrich Hertlein (Karlstadt)

<b>1974 / 1975 / 1976 / 1977 / 1978 / 1979</b>	
Bayerischer Untermain (1)	Hugo Schlett (Aschaffenburg)
Rhön-Saale (2)	Gerhard Müller (Hohenroth)
Schweinfurt (3)	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Würzburg (4)	Rudolf Herget (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale; (3) schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) schriftliche Mitteilungen von Rudolf Herget (Würzburg) u. für 1974 von Hertlein (Karlstadt)

<b>1980 / 1981 / 1982</b>	
Bayerischer Untermain (1)	Hans-Jürgen Berger (Alzenau)
Rhön-Saale (2)	Horst Weis (Rannungen)
Schweinfurt (3)	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Würzburg (4)	Rudolf Herget (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;  
 (3) Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) Mitteilung von Rudolf Herget (Würzburg) vom 25.01.2006  
 Seite 18 der unterfränkischen Ausschreibung für 1981

<b>1983 / 1984 / 1985 / 1986 / 1987 / 1988 / 1989</b>	
Bayerischer Untermain (1)	Klaus Bachmeyer (Amorbach)
Rhön-Saale (2)	Horst Weis (Rannungen)
Schweinfurt (3)	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Würzburg (4)	Rudolf Herget (Würzburg)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale;  
 (3) Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt); (4) Mitteilung von Rudolf Herget (Würzburg) vom 25.01.2006  
 Seiten 24, 28, 29 und 10 der unterfränkischen Ausschreibungen für 1986, 1987, 1988 und 1989;

<b>1990 / 1991 / 1992 / 1993 / 1994 / 1995 / 1996 / 1997</b>	
Bayerischer Untermain	Klaus-Dieter Heinrich (Kahl)
Rhön-Saale	Paul Fella (Hammelburg)
Schweinfurt	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Würzburg	Rudolf Herget (Würzburg)

Seite 10 der unterfränkischen Ausschreibung für 1990;  
 Seiten 10, 10, 29, 33, 32, 14 und 13 der unterfränkischen Ausschreibungen für 1991 bis 1997

<b>1998</b>	
Bayerischer Untermain	Klaus-Dieter Heinrich (Kahl)
Rhön-Saale	Paul Fella (Hammelburg)
Schweinfurt	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Würzburg	Christian Ziermann (Segnitz)

unterfränkischen Ausschreibung für 1998 und Mitteilung von Rudolf Herget (Würzburg) am 26.11.2005

<b>1999</b>	
Bayerischer Untermain	Josef Wedlich (Goldbach)
Rhön-Saale	Paul Fella (Hammelburg)
Schweinfurt	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Würzburg	Christian Ziermann (Segnitz)

Seite 19 der unterfränkischen Ausschreibung für 1999;

Ab 2000 führt der Leichtathletik-Kreis Schweinfurt die neue (d.h. erweiterte) Bezeichnung „Leichtathletik-Kreis Schweinfurt-Haßberge“.

<b>2000 / 2001 / 2002</b>	
Bayerischer Untermain (1)	Josef Wedlich (Goldbach)
Rhön-Saale (2)	Paul Fella (Hammelburg)
Schweinfurt-Haßberge (3)	Ludwig Eichler (Niederwerrn)
Würzburg (4)	Christian Ziermann (Segnitz)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2) Unterlagen des BLV-Krs. Rhön-Saale  
 (3) Anschriftenverzeichnis vom 15.01.2001, und Prinzip vorher und nachher;  
 (4) Mitteilung von Christian Ziermann (Segnitz) am 26.11.2005  
 Druckvorlagen für die unterfränkische Ausschreibung für 2002

<b>2003</b>	
Bayerischer Untermain	Josef Wedlich (Goldbach)
Rhön-Saale	Paul Fella (Hammelburg)
Schweinfurt-Haßberge	Herbert Roth (Theres)
Würzburg	Christian Ziermann (Segnitz)

Seite 20 der unterfränkischen Ausschreibung für 2003

<b>2004 / 2005 / 2006</b>	
Bayerischer Untermain (1)	Markus Franz (Aschaffenburg, ab Februar 2006 Frankfurt/Main)
Rhön-Saale (2)	Paul Fella (Hammelburg)
Schweinfurt-Haßberge (3)	Herbert Roth (Theres)
Würzburg (4)	Christian Ziermann (Segnitz)

(1) „Bayerischer Untermain, Aufbau ...“; (2;3;4) Seite 20 der unterfränkischen Ausschreibung für 2004;  
(1;2;3;4) Seite 16 der unterfränkischen Ausschreibung für 2005;  
(1;2;3;4) für 2006 den Internetseiten des BLV am 26.01.2006 entnommen (Community/Bezirke und Kreise)

<b>2007 / 2008 / 2009 / 2010 / 2011</b>	
Bayerischer Untermain (1)	Markus Franz (Frankfurt/Main)
Rhön-Saale (2)	Paul Fella (Hammelburg)
Schweinfurt-Haßberge (3)	Herbert Roth (Theres)
Würzburg (4)	Christian Ziermann (Segnitz)

(1) Mitschrift bei der Neuwahl am BU-Kreistag am 02.02.2007 in Elsenfeld; (3) E-Mail von Herbert Roth am 13.02.2007  
(2 und 4) aus den Internetseiten (02.03.2007 des BLV-Bezirks Unterfranken (Vorabdruck)  
(1), (2) und (4) keine Veränderungen zu 2007  
(3) Laut Aufstellung in der unterfränkischen Ausschreibungsbrochure (Seite 19) ist für 2011 Herbert Roth nicht mehr  
Vorsitzender des LA-Kreises Schweinfurt-Haßberge.

<b>2012 / 2013 / 2014</b>	
Bayerischer Untermain (1)	Holger Finkelmann (Aschaffenburg)
Rhön-Saale (2)	Paul Fella (Hammelburg)
Schweinfurt-Haßberge (3)	Andreas Schröck (Haßfurt)
Würzburg (4)	Christian Ziermann (Segnitz)

(1) Mitschrift bei der Neuwahl am BU-Kreistag am 02.03.2012 in Elsenfeld  
(2) aus dem Jahrbuch des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes für 2011 (Seite 340)  
(3) nach einem Internet-Bericht vom außerordentlichen SH-Kreistag am 27.02.2012 in Haßfurt  
(4) nach einer Mitteilung von Christian Ziermann vom 05.04.2012

## Anhang

### Direktive Nr. 23 des Alliierten Kontrollrates vom 17.12.1945

Diese Direktive wurde in Berlin erlassen (nach einer anderen Quelle am 27.12.1945) und am 30.01.1946 veröffentlicht. Die Voraussetzungen, unter denen in Zukunft in Deutschland Sport betrieben werden kann, wurden vom Alliierten Kontrollrat sehr eng gefasst.

#### ***„Limitation and Demilitarization of Sport in Germany“***

Sie lautet in deutscher Sprache (Zitat):

1. *Verboten ist jegliche Aktivität von Sportorganisationen und von solchen Organisationen, die der militärischen bzw. vormilitärischen Körperertüchtigung dienen (Klubs, Vereine, Anstalten und andere Institutionen) und die in Deutschland vor der Kapitulation bestanden. Diese sind ab 1. Januar 1946 aufzulösen.*
2. *Verboten ist innerhalb der deutschen Bevölkerung das Betreiben und die Entwicklung von Organisationen, die der militärischen Körperertüchtigung dienen, insbesondere solcher, die sich mit Luftfahrt, Fallschirmspringen, Segelflug, Fechte, Schießen mit Feuerwaffen u. a. befassen.*
3. *Verboten ist die Unterrichtung in sportlicher Betätigung militärischer oder militärähnlicher Natur bzw. das Betreiben eines solchen Unterrichts in deutschen Lehranstalten, öffentlichen und politischen Organisationen, Firmen und Fabriken und in allen sonstigen Organisationen.*
4. *Erlaubt ist die Errichtung nicht-militärischer Sportorganisationen lokalen Charakters. Diese Organisationen sollen nicht über den Bereich eines Kreises hinausgehen und sollen seitens öffentlicher oder privater Körperschaften mit einer über Kreisebene hinausragenden Organisation keinerlei Beaufsichtigung oder Unterweisung erfahren, noch Gelder erhalten, ausgenommen mit Genehmigung durch den Zonenkommandeur, die sich ausschließlich auf solche Sportarten begrenzen soll, denen unter keinen Umständen irgendwelche militärische Bedeutung beigemessen werden kann. Jede neu gegründete Sportorganisation lokalen Charakters bedarf der Genehmigung durch die örtliche Alliierte Besatzungsbehörde. Die körperliche Ertüchtigung wird auf Grundlagen der Heilhygiene und des Ausgleichsports erfolgen, unter Ausschluß solcher Übungen, die militärischen Charakter besitzen.*
5. *Die Durchführung der Bestimmungen dieser Anordnung wird durch die Zonenkommandeure in Deutschland sichergestellt.“*

Zitat entnommen dem Nachschlagwerk „Sport-Chronik – 5000 Jahre Sportgeschichte“ (Seite 362)

### Anwendung der Bestimmungen dieser Direktive

Detaillierte Ausführungsbestimmungen zur Direktive Nr. 23 dürfte es nicht gegeben haben, denn in den mir zugänglichen Unterlagen sind hierzu keine Hinweise zu finden.

Diese Vermutung wird auch durch die Tatsche bestätigt, dass die Umsetzung der einzelnen Punkte dieser Direktive von den einzelnen Militärbehörden in ihren Zonen inhaltlich und zeitlich sehr unterschiedlich gehandhabt wurde. In der amerikanischen Zone, zu der Bayern (und damit auch Unterfranken) gehörte, konnte sich der Sport durch die großzügige Haltung der zuständigen Besatzungsmacht verhältnismäßig schnell organisieren. Etwas restriktiver verhielten sich die britischen Militärbehörden. Sehr streng war dagegen die französische Besatzungsmacht.

In der sowjetischen Besatzungszone wurde mit der Einführung eines so genannten kommunalen Sportkonzepts und mit dem Aufbau einer „antifaschistisch-demokratischen Sportbewegung“ ein Sonderweg eingeschlagen.

Inhaltlich der Festschrift „50 Jahre Deutscher Sportbund“ (Seiten 18 und 19) entnommen.

## Die Sportbeauftragten in Bayern

Der Sportbeauftragten hatten nach den Vorstellungen der amerikanischen und deutschen Behörden die drei folgenden wichtigen Aufgaben:

Zitat

1. Ankurbelung des Sportbetriebes dort, wo er in den letzten Monaten des Krieges und in Folge des Kriegsausgangs zum Erliegen gekommen ist.
2. Unterstützung der wiedergebildeten Vereine im Verkehr mit Besatzungsbehörden und deutschen Dienstsellen nach den Weisungen des Landesbeauftragten.
3. Überwachung der Vereine vom Gesichtspunkt der politischen Entwicklung aus, um das Einsickern von Nationalsozialisten in den Sportbetrieb zu verhindern.

Zitatende

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus betrachtete am 30.06.1948 diese Aufgaben als erfüllt und beendete damit die Tätigkeiten der Sportbeauftragten. Der BLSV hat in seinem damaligen Verbandsorgan am 06.07.1948 den Sportbeauftragten für ihren Einsatz die Anerkennung und den Dank der bayerischen Sportler ausgesprochen<sup>1</sup>.

Die Ernennung der Sportbeauftragten und ihrer Fachbereichsleiter durch amtliche deutsche Stellen (natürlich im Einvernehmen mit der Besatzungsmacht) war auch nach dem 30.06.1948 noch einige Zeit zu verspüren. Das Verbandsorgan (heute „Bayernsport“) des BLSV führte die Bezeichnung „Amtliche Sportmitteilungen“ (Abkürzung: ASM). Das Regelwerk in der Leichtathletik hieß „Amtliche Leichtathletik-Bestimmungen“ (Abkürzung: ALB – heutige Bezeichnung: „Internationale Wettkampfregeln“ Abkürzung: IWR) und auf den Berichten von Leichtathletikveranstaltungen musste eine „amtliche Aufsicht“ (heute: Verbandsaufsicht) unterschreiben<sup>2</sup>. Auch bis in die heutige Zeit hat sich das Wort „amtlich“ in der Leichtathletik gehalten und zwar im Zusammenhang mit Strecken für Straßenlauf bzw. –gehen („amtlich vermessener Rundkurs“<sup>3</sup>)

<sup>1</sup> Inhaltlich der Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“ (Seiten 38 und 39) entnommen.

<sup>2</sup> eigene Erinnerungen

<sup>3</sup> Beispiele hierfür: BLV-Ausschreibung für 2007 Seite 91 und unterfränkische Ausschreibung für 2006 Seite 34

## Beispiel für die Schwierigkeiten bei der Arbeit eines Sportbeauftragten

Das folgende Zitat zeigt uns sehr deutlich, dass ein Sportbeauftragter oft mit gehörigen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte und Aufgaben erfüllen musste, die für uns heute amüsant klingen.

Zitat: „Als Sportbeauftragter arbeitete Aloys Amann mit den amerikanischen Sportoffizieren und den örtlichen Militärgouverneuren zusammen. Es war ein Erfolg und eine Erleichterung, als er eines Tages für seine Fahrten einen Jeep mitsamt Fahrer zur Verfügung erhielt. Dies bewahrte ihn davor, noch öfters in der Sperrstunde angetroffen zu werden, brachte ihm dieses „Vergehen“ das erstmal doch eine Nacht hinter schwedischen Gardinen ein. Heute schier unverständlich die damaligen Aufgaben des seinerzeitigen Sportbeauftragten der Militärregierung: Er musste darüber wachen, daß nicht mit Keulen geübt wurde und die Gymnastik nicht im Gleichschritt erfolgt.“ Zitatende.

Aloys Amann war Sportbeauftragter in Oberbayern.

Zitat aus der Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“ (Seiten 106 und 107)

## Die Stellung der Sparten innerhalb des BLSV

In den Amtlichen Sportmitteilungen (heute Bayernsport) vom 30.10.1946 wird hierzu ausgeführt::

Zitat: „Das Wirken des Bayerischen Landes-Sportverbandes ist ein betreuendes und beratendes. Die einzelnen Sparten sind im wesentlichen selbstständig und nur in großen, grundsätzlichen Fragen dem Verband unterstellt. Im gesamten technischen Spiel- und Sportbetrieb sind sie selbstständig.“ Zitatende

Siehe Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“ (Seite 41)

## Die Bezeichnungen „Leichtathletik-Kreis“ und „Leichtathletik-Bezirk“

Bei der Neuformierung des Sports nach 1945 wollte man sehr wahrscheinlich nicht auf Bezeichnungen zurückgreifen, die durch die Nationalsozialisten diskreditiert waren<sup>1</sup>.

Auf der Seite 3 dieser Ausarbeitung wird vom Wechsel der beiden Bezeichnungen „Kreis“ und „Bezirk“ im Jahr 1958 berichtet. Zunächst (d.h. nach 1945) wurde im BLSV die unterste Verbandsebene „BLSV-Bezirk“ genannt. Diese Bezeichnungen wurden sehr wahrscheinlich der Verwaltungseinteilung von vor 1938 (Umbenennung der Bezirksämter in Landratsämter) entnommen. Damals (z.B. 1924) wurden die heutigen Regierungsbezirke „Kreise“ genannt (Kreis Unterfranken und Aschaffenburg). Darunter gab es Bezirksamter (die heutigen Landratsämter) und kreisunmittelbare Städte (heute kreisfreie Städte)<sup>2</sup>. Die damaligen (1945 und 1946) bayerischen Sportfunktionäre haben sich jedenfalls dazu entschlossen, dass ihre Organisation unten mit den BLSV-Bezirken beginnt. Darüber kamen die BLSV-Kreise.

Vielleicht war diese Bezeichnungsweise auch aus einem anderen Grund gewählt worden. Die auf der Seite 30 abgedruckte Direktive Nr. 23 des Alliierten Kontrollrates verbietet im Abschnitt 4 Sportorganisationen, die über den Kreis hinausgehen. Die Mitarbeiter des Sports der ersten Stunde konnten somit (z.B. durch die Verwendung der Bezeichnung „BLSV-Kreis Unterfranken“) eine Organisation aufbauen, die über das von den Alliierten gedachte enge lokale Gebiet hinausreichte. Vielleicht war hier eine gewisse Schlitzohrigkeit im Spiel. Es ist durchaus möglich, dass das von den für uns zuständigen US-Militärbehörden, die in diesen Dingen wesentlich liberaler dachten und handelten als ihre Verbündeten, erkannt und stillschweigend gebilligt wurde. Die US-Behörden konnten so auf die Einhaltung der Direktive verweisen (nicht über Kreisgrenzen hinaus) und doch dem Sport ein größeres Organisationsgebiet auf unterer Ebene erlauben.

Ein weiterer Punkt, der diese Annahme stützt, ist die Tatsache, dass von der Gründung des BLSV am 18.07.1945 bis zur Lizenzierung durch die amerikanischen Militärbehörden am 21.06.1946 fast ein Jahr verging, in dem man sich auch über Details (z.B. Einteilungen, Bezeichnungen usw.) absprechen konnte. Dies war besonders wichtig und günstig, nachdem man nun auch die Vorgaben der Direktive Nr. 23 des Alliierten Kontrollrates kannte. Es ist verständlich, dass dazu kaum Schriftverkehr vorhanden sein dürfte, da dies zu gefährlich war.

Die bayerischen Sportler und besonders ihre Funktionäre waren in diesem „unlizenzierten Jahr“ nicht untätig, denn der BLSV ist in diesem Zeitraum von 170 auf 1350 Vereine und von 8954 auf insgesamt ca. 165 000 Mitglieder angewachsen<sup>3</sup>.

Wie schon angedeutet wurde, ist dies (Gedanken zu der bis 1958 verwendeten Reihenfolge der Bezeichnungen: ganz unten der BLSV-Bezirk und dann darüber der BLSV-Kreis) eine Vermutung, zu deren Beweis ich keine Unterlagen gefunden habe. Es war vielleicht ein „gut geplanter Zufall“.

(1) Wahrscheinlich wurde in Ermangelung neuer Bezeichnungen in einem Bericht zur unterfränkischen Meisterschaft 1946 im Main-Echo (Ausgabe vom 13.07.1946 – Fiche-Datei im Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg) noch das Wort „Gaumeisterschaft“ verwendet. Auch das Wort „reichsoffen“ findet man noch bei der Ankündigung einer Leichtathletik-Veranstaltung im Sommer/Herbst 1946 im Main-Echo (Fiche-Datei im Stadt- und Stiftsarchiv AB). Auch die Bezeichnung „Mainfranken“ (eingeführt in den Jahren 1937/38 – siehe im Internet unter „Otto Hellmuth“ bzw. unter „Historisches Lexikon Bayerns – Mainfranken“ – für die bis dahin übliche Bezeichnung „Unterfranken und Aschaffenburg“ für den heutigen Regierungsbezirk Unterfranken) wurde nach 1945 noch einige Zeit (d.h. bis zum 15.07.1946 – siehe hierzu im Internet – Historisches Lexikon Bayerns - Mainfranken) verwendet (siehe hierzu auf Seite 2 dieser Ausarbeitung die Bezeichnung „Regierungsbeauftragter für das Sportwesen in Mainfranken“ für Hans Frankenberger aus Würzburg).

(2) Siehe Internet „Der Freistaat Bayern“ Verwaltung

(3) Siehe Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“ (Seiten 12 und 14)

## Unterlagen für die Erstellung dieser Übersichten

- Verschiedene Ausgaben der in Aschaffenburg erscheinenden Tageszeitung „Main-Echo“  
(im Zeitungsarchiv des Stadt- und Stiftsarchivs Aschaffenburg / auch als Mikro-Verfilmung/Fiche)
- Verschiedene Ausgaben der Tageszeitung „Aschaffenburger Volksblatt“  
(im Zeitungsarchiv des Stadt- und Stiftsarchivs Aschaffenburg)
- Verschiedene Ausgaben der Tageszeitung „Lohrer Zeitung“  
(im Zeitungsarchiv des Stadt- und Stiftsarchivs Aschaffenburg)
- „Aschaffenburg nach dem Zweiten Weltkrieg“ Zerstörung-Wiederaufbau-Erinnerungen  
(Dr. Alois Stadtmüller; 1973; Paul Pattloch Verlag, Aschaffenburg)  
Beispiele für Zweckentfremdungen von Sporthallen bzw. -plätzen in Aschaffenburg auf der Seite 1
- Verschiedene Adressbücher (Einwohnerverzeichnisse) für die Stadt Aschaffenburg und den Landkreis Aschaffenburg im Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg
- „50 Jahre Deutscher Sportbund“ Geschichte-Entwicklung-Persönlichkeiten  
(Herausgeber: Deutscher Sportbund; Friedrich Mevert; 2. erweiterte und überarbeitete Auflage  
Redaktion: Harald Pieper; Herstellung: Schors-Verlagsgesellschaft mbH, Niedernhausen)
- Festschrift „50 Jahre Bayerischer Leichtathletik-Verband“  
(Herausgeber: Bayerischer Leichtathletik-Verband; Redaktion: Johann Kopp;  
Herstellung: Sportmedien Verlag, Bamberg)
- Festschrift „50 Jahre Bayerischer Landes-Sportverband“  
(Herausgeber: Bayerischer Landes-Sportverband; Redaktion: Rolf Hofmann und Stefan Erben;  
Herstellung: BLV Verlagsgesellschaft mbH, München)
- Biographisches Handbuch zur Geschichte der Deutschen Leichtathletik 1898 – 1998 bzw. 1898 - 2005  
(Herausgeber: Leichtathletik-Fördergesellschaft, Darmstadt; Zusammenstellung: Klaus Amrhein)
- Sport-Chronik - 5000 Jahre Sportgeschichte, Autor: Walter Umminger; Lexikon Verlag GmbH, Gütersloh/München und Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co KG – Sportverlag Berlin
- Das große Lexikon in Farbe, Herausgeber: Dr. Ulrich Mohr, Endredaktion 1985: Alfred P. Zeller.  
Zweiburgen Verlag Weinheim GmbH
- Verschiedene Ausschreibungshefte (Terminhefte) für die unterfränkische Leichtathletik  
(im Zeitungsarchiv des Stadt- und Stiftsarchivs Aschaffenburg)
- Schriftliche Mitteilungen von Josef Arbes (Wülfershausen/Saale) vom 02.11.2005 (Poststempel) zur BLSV-Einteilung vor der staatlichen (01.07.1972) bzw. BLSV-internen Gebietsreform
- Schriftliche Mitteilungen von Kurt Köhler (Geldersheim) vom 03.11.2005 (Poststempel) und vom 08.11.2005 (Poststempel) und telefonische Mitteilung am 22.11.2005 zu einigen Kreis- bzw. Bezirkstagen und zu Besetzungen von Positionen sowie zum Unterbezirk Gerolzhofen
- Telefonische Mitteilung von Günther Müller (Hassfurt)
- Telefonische Mitteilung am 16.11.2005 und schriftliche Mitteilung am 17.11.2005 von Paul Fella (Hammelburg) durch zeitweise Überlassung von zwei Ordnern mit Unterlagen des Leichtathletik-Kreises Rhön-Saale
- Schriftliche Mitteilungen von Fritz Herbert (Würzburg) vom 16.11.2005 zur Eigenständigkeit des Leichtathletik-Kreises Kitzingen vor der Fusion mit Würzburg und vom 14.06.2006 und vom 20.06.2006 zum Vorsitz im LA-Kreis Würzburg und zu einigen Personalien in der Bezirksvorstandsschaft und einige Kopien von Berichten der Zeitungen Main-Post und Fränk. Volksblatt
- Telefonische Mitteilung von Anton Baum (Kitzingen) am 20.11.2005 zum Unterbezirk bzw. Unterkreis Gerolzhofen (einschließlich Vorsitzender Otto Konhäuser)
- Schriftliche Mitteilungen von Rudolf Herget (Würzburg) vom 20.11.2005 und vom 25.01.2006 zu einigen Personalien und zu einigen Terminen sowie mündliche Mitteilung am 26.11.2005 zum Kreisvorsitz in Würzburg
- Schriftliche Mitteilung von Oswald Baunach (Schweinfurt) vom 13.03.2006 zu einigen Personalien (Vorsitzende Leichtathletik-Kreis Schweinfurt bzw. im LA-Kreis Schweinfurt-Hassberge)
- Schriftliche Mitteilung von Heinrich Hertlein (Karlstadt) vom 22.03.2006 zu einige Personalien (z.B. Vorsitzende im Leichtathletik-Kreis Würzburg und zu Bezirks- bzw. Kreisvorstandsschaften)
- Schriftliche Mitteilung von Richard Lorz (Schweinfurt) vom 09.05.2006 zu einigen Personalien (z.B. Vorsitzende im Leichtathletik-Kreis Schweinfurt und zu Bezirks- bzw. Kreisvorstandsschaften)
- Mündliche Mitteilung zum Unterbezirk Haßfurt von Wolfgang Scholz (Hassfurt) am 26.11.2005
- Mündliche Mitteilung zum Bezirk Kitzingen von Heinz Hiltner (Kitzingen) am 26.11.2005
- Mündliche Mitteilung zum Kreisvorsitz in Würzburg von Christian Ziermann (Segnitz) am 26.11.2005
- Aus dem Internet: Schreibweisen und Angaben zur Gebietsreform in Bayern, Bezeichnungen und Jahresangaben zur Gebietseinteilung in Bayern, Ergänzungen (Seite 2) zu Zweckentfremdung und Zerstörung von Sportstätten um 1945 in Chroniken von Sportvereinen: TuS 1863 Aschaffenburg-Damm, TuS 1890 Frammersbach, TSG Kleinostheim 1908, TV 1884 Marktheidenfeld, TV 1924 Schneeberg, TV Jahn Schweinfurt, TV 1873 Würzburg, TG 1882 Zell/Main,
- Das unterfränkische Wappen auf dem Deckblatt und die Umrisskarten auf den Seiten 2 und 3 wurden mit freundlicher Genehmigung des Bezirks Unterfranken abgedruckt.
- Die Umrisskarte auf der Seite 4 wurde mit freundlicher Genehmigung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung abgedruckt.
- Schriftliche Mitteilung (E-Mail am 14.12.2005), dass das BLV-Logo (Signet) verwendet werden darf.
- Eigene Aufzeichnungen, Unterlagen und Erinnerungen  
(Ausschreibungshefte für den Leichtathletik-Bezirk Unterfranken; Leichtathletik-Urkunden;  
Geheft „Leichtathletik-Kreis Bayerischer Untermain, Aufbau der Organisation nach 1945 ...“); alte Anschriftenverzeichnisse, Jahrbücher der unterfränkischen Leichtathletik)